gelle ober beren Raum 10 Big., für aus-Dig., für aufenders 60 Dig. Beingengebühr per Laufenb fitt. 3.50,

Bernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Per "General-Angeiger" erideint tiglid abenbs. Unparteiffche Beitung. Menefte Rachrichten.

General. Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Werlagsanftall

Unzeigen-Unnahme tur die abende ericheinende Ausgabe bis 1 libr nachmittags, fur bie 2. Comnage-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflatiung ber Anzeigen wirt gebeien, größere Augeigen möglichft einen Tag vorber aufzngeben Gur bie Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen merden

Mr. 28.

Donnerstag, ben 2. Februar 1905.

20. Jahrgang.



«Russische Trauer ist deutsche Trauer».

Mit der Bedeutung dieses Sabes bat es feit dem blutigen Sonntage eine besondere Bewandtnis. Bis dahin nur bon Wenigen als zutreffend anerkannt, bat seitdem die Stimmung von Pillionen von Deutschen gezeigt, daß die Trauer — allerdings nicht der russischen Machthaber, wohl aber - bes nach einem menichenwürdigen Dafein ftrebenben, dafür aber mighandelt wordenen ruffischen Bolfes Biderball und Mitgefühl findet im Bergen der deutschen Ration. Rur eine verblendete Minorität der Letteren fann die Rothwendigfeit und große geschichtliche Bedeuting ber begonnenen Freiheitsbewegung im Zarenreiche nicht begreifen und falt bleiben angesichts der Thatsache, daß es, zun üch st we-nigstens, der brutalen, bornirten, und nur ihr etgenes Interesse bor Augen habenden Gewalt gelungen ift, die Bewegung im Blute friedlicher Arbeiter und ganglich Unbetheiligter und durch Berhaftung gemäßigt liberaler Bolfsfreunde

ju erftiden. Die deutsche Trauer hierliber hat fich jur Entruftung gefteigert, die bisher nur in der Breffe und im Bribatgefpräch zum Ausdruck fam, die fich aber vielleicht noch in anderer Beife dokumentiren dürfte. Jemehr fich der Generalgouverneur von Petersburg, Trepoto, and an der die Freiheit und ein Berfaffungsleben erfehnenden Intelligens vergreift, defto mehr erfaßt die Entruftungsbewegung die gange gibilifirte Welt, und es wird fich Deutschland nicht aus. schließen können. Ift doch bei uns bereits ein Anfang damit gemacht worben. Deutsche Schriftsteller, Gelehrte umd Künftler haben einen Aufruf erlassen, welcher die Berhaftung des berühmten ruffifchen Dichters Maxim Gorfi berborbebt und die "zu versichtliche Hoffnung" ausspricht, daß die fiber das Schickfal des Dichters bestimmenden Instanzen eine Entscheidung treffen werben, die mit den Forberungen ber Menichlickeit und Rultur übereinstimmt. Bas mit biefem Aufruf bezwedt werden foll, ift freilich nicht ersichtlich. Wenn die Soffnung der moblmeinenden Unterzeichner guberfichtlich ware, so hätten sie ein Borgeben zu Gunften Gorfis nicht nothig gehabt. Ginn batte biefe Aftion mir bann, wenn der Aufruf zur Unterzeichnung einer Petition an die ruffische Regierung aufforderte. Dann müßte man aber fragen: Warum tritt man nur für Gorfi ein und nicht auch für seine verhafteten Gesinnungsgenoffen? Saben die Dich. ter ein Borrecht vor Gesehrten, Redafteuren, Beamten, Stubenten, Arbeitern und fonftigen Beuten? Immerbin ift bieses Geschehniß als erfreulicher Anfang im Beschreiten eines Weges anguseben, der vielleicht bald Rachfolger in eindeinglicherer und entschiedenerer Weise erhalten wird. Es steht freilich kaum zu erwarten, daß diesenigen, welche den Entrüftungssturm über den russischen Doggerbantfredel mit einem höhnischen Lächeln aufnahmen, sich durch eine Entrüstungsbewegung im Auslande von dem Borfape abbringen lassen würden, alle Anschläge gegen den Bestand des auto-fratischen Regimes auf's Unnachsichtigste, Mosfowitischte gu ahnden. Wird doch versichert, daß der Zar durch die Bor. gange von vergangener Woche an Seclenruhe nicht im Minbesten eingeblist und daß er nach Inempfangnahme ber Meldungen liber die Meheleien luftige Beisen gepfiffen babe. Auch die Barin foll fich in gang molliger Gemithsftimmung befinden. Was den Baren anbelangt, so stimmt diese Wittheilung mit dem Urtheile überein, welches der frühere amerifanische Botschafter in Betersburg. Bibite, über ben einstmaligen Thronfolger abgegeben bat. Bbite sagte ibm nach: Bergensfälte und bollftandige Bleichgültigfeit in Besug auf das Schidial Anderer und ipegiell feiner Umgebung.

noch Schlimmeres befürchten läßt.

genöhnlicher Stragenkramalle trugen. Der Bebolferung

het sich eine gewaltige Panik bemächtigt, und thatsächlich kam

es auch am Donnerstag voriger Woche in der Krafauer Borstadt zu dem ersten blutigen Zusammenstoß. Gin Stragen-tabuwagen wurde durch einen von Streifenden auf bem

Gleise umgelegten Liegeswagen zum Halten gebracht; die einschreitende Polizei erwieß sich als ohnmächtig, und schließ-

lich feuerten die Truppen, mobei feche Arbeiter getotet und

biele verwundet wurden. Die Streifenden wurden ausein-

ander getrieben; fie haben fich aber wieder gesammelt, und inzwischen haben die Kämpse in Warschau einen bedeutend

tinsteren Charafter angenommen, der für die nächste Zusunft

Kleines Feuilleton. An ein nuanigeffart gebliebenes Berbrechen erinnerte eine Brivaiflage bes Aderers Beter Beder, 60 Jahre alt, gegen ben Aderer Douaburger, 27 Jahre alt, beibe in Rungig wohnhaft. Die "Lothringer Beitung" fcreibt barüber: Somburger batte ben Beder mit einem im Jahre 1868 in Runging verübten Raubmord in Berbinbung gebracht, Man fant im Jahre 1808 eines Toges bie Chelente Mathias Beder und Magbalene Beder geb. Dergen, in ihrer Wohnung ermorbet auf. Der Mord war mit-tels eines hommers ausgeführt worben. Die Fran batte 17 Commerschlage auf bem Schabel, ber Mann bret tobtliche Biebe. Eine 300 granfen waren gestohlen; bom seigen Mörber war feine Spur ju entbeden, Die Aufregung im Dorf war groß, Da legte fich eine fluge Frau ins Mittel. Die nabm bas Mehbuch ichlug bas Ofterebangelium auf, nahm einen Schluffel, barb ihn auf bas Rapitel "Fünfter Gonntag noch Oftern (Ro-betreffende Mann in Soft genommen, aber wieber entlassen, ba er ein normaler Mensch war, die hiebe aber von einem so-Genannten Linfsbanber ausgeführt waren. Gin Linfsbanber war Beile rufte, Als bie Thot entbedt wurbe, ließ ber Bargermeiflet sofort olle Burger susammentrommeln mit ber Bestimmung, das sich niemand zu rasiren habe, bamit Kraywunden im Gestatt sestellt werden könnten. Wan glaubte nämlich, daß baß ber other folde bavon getragen habe, ba ein beftiger Kampf swiden ihm und seinen Opsern stattgesunden haben mußte. Der Infeshändige soll nun damals rasirt gekommen sein und auch inige Pijse auf der Bade gehabt haben Also, wie gesagt, der infeshänder wurde damals verdächtigt und als ein Baum ihn und bei Baten ihn und bei Bate ind 37 Jahre verflossen und im Dorf wird scheinbar nun der Induttläger verbächtigt, ber in gar feinen Zusammenbang mit Ranbmordgeschichte au bringen ift. Das Schöffengericht Dieinhofen beruriheilte ben homburger gu 100 & Gelbftrofe bezw. Togen Gefängnis. Homburger legte Berufung ein, biefe wurjedoch bon ber Straftammer in Meh berworfen.

Bin Abbofat als Sochstapler Rach sechstägiger Verhandlung den Bawlischaf in Haft; nunmeh bom Landgericht in Wien ber frühere Wiener 2000 Rubel freigelaffen worden,

Abbotat Orlowsti auf Grund bes Berbiftes ber Geichworenen wegen Betruges und Ronfurfes gu vierjahrigem ichweren Rerter und Abeisberluft berurtheilt. Unter ben ihm gur Saft gelegien Betrugsfällen ift and ein folder, burch ben ber beutiche lieu ber Beweisaufnahme geigte immer biefelben Eppen; es finb sumeist Frauen, benen Orlowsti bie Ghe versprach, um fie gu verlaffen, fobalb er ihnen bas Gelb berausgelodt batte, und Bebienstete feiner Ranglei, bie er ber ibm geliebenen Raution wegen engagirte. Dort, mo ber Angeflagte nicht lengnen tonnte, gab er einem naiven Bedauern Ausbrud; er verfprach ben Leuten, bie burch ibn ins Unglitd gerathen feien, Erfan bes Schabens Trop ber Beftigfeit, mit ber Orlowefi ben Anschulbigungen bes Staatsanwalts entgegentrat, bermochte er boch niemand bon feiner Coulblofigfeit gu übergeugen. Die betrogenen Braute, bie armen Bonnen und biele andere Berfonen, die er um ihre Erfparniffe brachte -fie alle waren lebenbe Anflagen, die durch Worte nicht beseitigt werben fonnten, In ber Urt ber Borfpiegelungen, bie Orlowsfi gur Erreichung feiner Bwede anwendete, war er nicht mablerifc. Balb brauchte er Gelb, um Minifier gu werben, balb, um femant eine Gaftbaustongeffion ober eine papftliche Undzeichnung zu verschaffen. In einem Briefe an eine Glaubigerin fchreibt er, bag er mit einem 800,000 gronen enthaltenben Roffer aus Rugland in Wien antommen werbe und die Frau ibn am Babnhof erwarten moge, Und alles haben ibm feine Opfer geglaubt, bem Dann, ber bem Staatsanwalt mabrenb ber Gipung gurief: "3ch traue niemanbem!"

Gin blutiges Drama im Barichauer Runfelerfreife. Die beiben Belben bes blutigen Dramas find Runftler: Der Sauptbeld ift ber Bilbhauer Xaverij Dunitowskij, fein Opfer ber Ma-ler Bazlaw Bawlifchat, Rurglich bat die Jurd ein Bild von Bawlifchet "Der Berkauf einer Stladin" gurudgewiesen Bawlijchat war entruftet und mag bie gange Schuld feinem Freunde bei, ber ungludlicherweise und gum erften Dale gur Jury binzugezogen worben war. Am anderen Tage, als Duniton bij fich gur Mittagegeit einem Reftaurant naberte, lief ibm Bawlifchat entgegen, Er bob die Sand, um feinem Heinde eine Ohrfeige gu verfeten, aber Dunikowskij gog ben Revolder aus ber Tasche und jagte dem Freunde eine Lugei burch ben Kopf. Man verhaftete Dunifowstij und bielt ibn bis gu ber Beifegung bes ungfüdli-den Bawlijchaf in Saft; nunmehr ift er gegen eine Raution von

Liebeslyrif im Buchthaufe 3m Buchthaufe gu Ging-Ging, bei Remport wird bon ben Berbrechern eine Beitung berausgegeben "Der hoffnungeftern." Die neueste Rummer biefer feit 1899 regelmößig unter ber Chefrebaftion bon "Rummer 54.870" erfahienenden Publifation ist baburch ausgezeichnet, daß sie einen poetifchen Beitrag bon entichiebener Begabung, noch bagu in beuticher Sprache, enthalt, ber folgenbermagen lautet:

Liebesibuff. Ging Sing 54,870.

Stof an, mein Liebden, und trinfe fonell Den purpurnen Gaft ber Meben! Geniebe aus ihrem blinfenben Quell Die wonnigfte Freude im Leben! Das hers schlägt in heißer Liebesgluth, Erwarmt bon bes Beines wallendem Blut; Und bie Blumen ber Liebe erfpriegen, 200 fich Mingende Relche erschließen. Lagt froblich erichallen ein beiteres Lieb Durch's rosengeschmudte Gelanbe! Ein Sang, ber braufenb burchs Beltall giebt, Der finbet fein Echo am Enbe. Durch ibn allein thut bes Glüdlichen Mund, Bas bie Seele erfüllt, mit Begeift'rung funb; Drum foll auf bes Liebes Schwingen Boll Buft unfer Jubel erflingen. Romm' ber, mein Schathen, und fuffe mich Mit Deinen blubenben Lippen! Beld hober Genuft, fo inniglich Un bem buftenben Relde gu nippen! Doch noch einen Bwed ber Rug erfüllt: Wenn ber Sang nicht rein und der Wein nicht milb — Dem Sanger ben Mund ju verschließen Und ben sau'ren Wein zu verschließen

Man wurbe ohne bie beglaubigte Antoricaft bon "Nummer 54,870" und bas beigefitgte Datum "Sing Ging" mohl nie-mals an bie Entftehungsmöglichfeit einer berartigen Dichtung auf Buchthousboben gedacht baben. In ben beutschen Kreisen Rewnorks ist jest, bem "Berl, Tagebl." zufolge, eine Bewegung im Gange, die Bersonlichkeit von "Rummer 54.870" sestzustellen und, wenn möglich, beim Gouderneur des Staates die Begnabigung burchgufegen.

Im Innern.

Ber Gelegenheit gehabt bat, das Antlin diefes Zaren langere Beit gu beobachten, der hat einen entsprechenden Eindrud erhalten. Dieje Charaftereigenthumlichteit ichlieft freilich nicht aus, daß er ein treuer, liebender Gatte und Bater fein fann. Aber die gabilojen blutigen Opfer, welche biesfeits und jenfeits des Urals das Bolf feiner Berrichfucht und Unfähigfeit bringen muß, die Ibranen, die aus Millionen Augen fliegen, rühren ibn nicht und vermögen nicht, feine Borurtheile und feine Sartnadigfeit ju erichüttern. Ebenfo menig werden die erörterten Rundgebungen bes Auslandes eine Birtung auf ihn ausüben. Am eheften noch fonnte ihm nabegeben, wenn die frangofifche Nation energisch Partei gegen ihn ergriffe und bas Bundnig in Frage ftellte. Konfequenter Beife mußte bas gange republifanifche Franfreich gegen die Greuelthaten der ruffifden Regierung energifden Broteft einlegen. Franfreich befindet fich eben burch feine Allians mit Rugland in einer Zwangslage. Es muß feiner natürlichen Sympathie für die ruffifden Freiheitsbeftrebung. en Bligel anlegen, um es nicht mit feinem einzigen Berbundeten, dem Baren, gu verderben und denfelben in die Arme Deutschlands zu treiben, beffen Staifer ihn einmal, vom fernen Guden aus, im Bezug auf ein Schredensereignif im fernen Often, sugerufen bat: Ruffiiche Trauer ift butiche Trauer! Bie bas beutiche Bolf biefen Gan verftanden miffen will, dariiber ift fidy dasfelbe erit neuerdings flar geworben und ift bem Baren noch feine Runde jugegangen.

90r. 28

In Ciflis

hat der allgemeine Ausstand begonnen. Die Drudereien arbeiten nicht.

In Warichau

bleiben auf Anordnung des Polizeimeifters die Thoreingänge geichloffen; nur bie Sansbewohner erhalten Ginlag. 3mei Infanterie- und zwei Dragonerregimenter find eingetroffen, In der Marichallitrage fand geftern eine enorme Bolfsanfammlung ftatt, die aber rubig auseinanderging. Dennoch fam es an einigen Bunften jum Sandgemnge mit ber Boliget und mit ben Truppen, mobei einige Berionen geto. tet und viele verwundet murben. Infolge ber Unterbrichimg bes Telephonverfehrs erhalten die Berichterftatter feine Ausfunft. Die Babl ber Opfer ift daber unbefannt.

Rach privaten Angaben herricht in Baricon eine Waffer- und Brotnoth. Die Ausständigen haben die Bafferletrung zerftort und brangen in die Badereien ein, wo fie die Läden plünderten, fodaß Warichau geftern ohne Brot geblieben ift. - Mus bem gangen Goubernement werben Berftartungen gur Giderung ber Stadt berangezogen. Der Babnbof ift von Militar dicht befest, da man einen Angriff auf die Babnitrede befürchtet. Geit Montag Abend 6 Uhr ift fein Bug mehr aus Waridian abgegangen.

Die Reformaktion

In einer Sigung bes Betersburger Minifterfomite:3 om 9. Januar murbe über die Reibenfolge ber Durchführung der im Erlag vom 25. Dezember angefiindigten Magnahmen berathen. Das Ministerfomitee hielt es für nothwendig, jede Mohregel getrennt zu berathen; fodann wurde vorgefchlagen, bas Romitee folle über bie Reihenfolge ber Befprechung der Magnahmen beichließen; mit ber Ausarbeitung der Entwürfe werden die Minifter betraut oder besondere Besprechungen werden unter dem Borfige bon von dem Raifer ernannten Berfonlichkeiten abgehalten, an benen die Bertreter der intereifirten Inftitutionen und Rommunen theilnehmen werden. Das Minifterfomitee hielt ferner für erforderlich, ben Raifer zu bitten, daß er einige-lotale Frogen den Komitees jur Berathung unterbreite. Bas die Fragen betrifft, die auf gefetgeberischem Wege erledigt werden tonnen, befchlog bas Romitee, fie vorläufig zu enticheiden, um fie bann bon dem Raifer endgilltig enticheiden gu laffen. Diefer probiforiide Magnahmen-Entwurf foll die Anfichten betreffend bas Bejen der Fragen wiedergeben, allein der Staatsrath wird fich jede Befugniß über deren endgullige Berathung wahren. Nachdem tiefe Art ber Berathung angenommen war, bielt das Ministerkomitee es für nünlich, die Ar fichten ber Chefs der verschiedenen Departements und anderer Mitglieder des Komitees in Ermägung ju gieben; außerbem ift bas Romitee entichloffen, ben Auftrag des Raifers in möglichft furger Frift gu erledigen, die Grundbebingungen für die Bermirflichung festzustellen. Das Romitee glaubt, bag burch unbeideranfte Beröffentlichung ber Anfichten bes Romitees, welche vom Raifer bestätigt werden, viel gum Erfolg beigetragen wird. Die vorstebenden Meinungsaußerungen des Romitees fanden die Beftätigung des Raifers.

Das Schicklal von Gorki und Genollen.

In höberen Greifen Betersburgs berricht bie Meinung bor, daß Redrin und Jeffen, für welde ber biefige Abpotatenverein eine Raution ftellen will, eventuell ichon in den naditen Tagen freifommen. Auch Gorfi durfte in wenigen Wochen freigelaffen, jedoch unter Boligeiaufficht g. ftellt werben, falls feine Unichuld nicht voll zu Tage tritt. Boris und Leo Deerowitich haben in der ihnen durch ben

Ausweifungsbefehl vorgeichrichenen Beit Berlin verlaffen und find nach ber Edeveis abgereift.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme; Die Linge in Petersburg.

Betersburg, 1. Gebruar. Bon Brivatfabrifen faben tvieder den Betrieb aufgenommen : Die Betersburger Dechanifche Fabrit, ferner die Fabrifen von Robel, die Fabrif Phonix, die Newafy Rammipollipinnerei. Dagegen find Die Arbeiter der Sampsonjewsfuiden Manufaftur, in welcher gestern gearbeitet wurde, in den Ausstand getreten.

Betereburg, 1. Februar. Die Melbung eines auswurtigen Blattes, daß die Belitung des Grofffürften Gergius in ber Umgegend von Mosfau bollftandig verwiftet und ber Großfürst deshalb in den Kreml übergestedelt sei, berubt auf Erfindung. Es fonnte fich nur um das Gut des Groffittften in Minstoc bei Mostan handeln; dort befindet fich alles in Ordnung; Groffürft Gergius bewohnte als Generalgouverneur das Generalgouvernementsgebäude in Mostan. Seitdem er jenen Boften nicht mehr inne bat, ift er gunochft in das Balais Desfutidna übergefiedelt und hat nunmehr ein Schlog im Rreml bezogen,

Betereburg, 1. Februar. In Barichan murden ge ftern in den Berftadten Schuffe mit den Eruppen gewechfelt. Die Erregung lagt dort jest im Allgemeinen nach. - In Cobs dauert der allgemeine Musftand fort. Die Ordnung fierd aufrecht erhalten. - In Jefaterinoslam find die Drudereiarbeiter in den Ausftand getreten. Beitungen ericheinen nicht. Eingebende Telegramme werden burch bie Regierungsbruderei veröffentlicht. Auch die Arbeiter große. rer Gifenwerfe find in den Ausstand getreten. Man nimmt an, daß noch andere Fabrifen, fowie Bergwerte, bon bem Musftande betroffen werden. Doch wurde die Rube in Jefaterinoslaw bieber nicht geftort. - In ber fleinen Stadt Rrinfi im Convernement Grodno richtete geftern ein etma 2000 Mann ftarfer Bolfshanje Berwilftungen im Boftamte im Stadthaufe und in Weinladen an; er zerftorte auch die Telegraphenleitungen. Militar wurde gur Bieberberfiellung ber Rube und Ordnung berbeigerufen.

Rowno, 1. Februar. Der Ausstand ift been det. In allen Industrieunternehmungen wird wieder gearbeitet.

Mostan, 1. Februar. Die Arbeiter der Moco otwichen Tertilmanufafturen haben verschiedene Forderungen gest. Ut, bie Arbeit aber nicht unterbrochen. Auch fonft wird wieder überall gearbeitet.

Sewaftopol, 1. Februar. Infolge des Gerüchtes von dem bevorstebenden Ausstande der Safenarbeiter hat der Stadthauptmann einen Aufruf veröffentlicht, in meldem er ermahnt, die Arbeit rubig fortzusegen. Gleichzeitig fündigt er an, daß er jeden Berjuch, Rundgebungen oder Anfammlungen zu veranstalten, fofort energisch entgegentreten und die Schuldigen jur Berantwortung gieben wurde.

2003, 1. Gebruar. Lodg ift faum wieder gu erfennen. Geschäfte, die Schaufenfter haben, iperren biefe mit Brettern, Die Stadt gleicht einer belagerten Seftung. Alle Beichafte find geichloffen. Patrouillen in Starte von 50 Mann durchgieben die Strafen. Die Strafenbahn verfehrt nicht. Bor den Baderein warten Sunderte von Meniden auf Brot und Semmeln.

Waridau, 1. Februar. Der Babnhof ift bon Gen barmen bewacht, die eintreffende Reijende verhindern, in die Stadt ju geben und fie auffordern, weiter gu reifen

oder umzufebren. Somel, 31. Januar. Die Boligei überrafchte bier eine Berfammlung ausständiger Sandwerfer. Die Bolizeimannichaften gaben Feuer. Dabei wurde ein Mabdien getotet, vier Berfonen wurden verwundet. Der Ausstand danert fort.

Gorki.

Wien, 1. Februar. Der öfterreichifche Journaliftenbund hat eine Kundgebung veranstaltet, an welcher sich zahlreiche politische und literarische Berfonlichkeiten betheiligten. Es wurde eine Refolution gefaßt, thatfraftig für die Ret . tung Gorfis einzutreten.

Rom, 1. Februar. Die Tribuna melbet, der Minifter des Meugeren lebnte es ab, die Gorfi betreffende Betition

an die ruffiiche Regierung abzusenden,

Chriftiania, 31. Januar. Der Borftand ber biefigen Schriftstellervereinigung beichlog, Unterschriften für eine Abreife gu fammeln, in ber norwegische Gelehrte, Schriftfteller und Rünftler die ruffifche Regierung bitten, Marim Gorfi auf freien Guß gu fepen.

Die Parifer Bomben-Hffaire.

Bon ben wegen des Bombenanichlags in der Avenue de la Republique qu Paris festgenommenen Berfonen wurden fieben in Gewahrsam behalten, um von dem Untersuchungsrichter vernommen gu werden. Es find dies der Anarchift Francois und Frau, drei frangofifche und ein italieniider Arbeiter namens Barli; die Berjonalien des fiebenten Berhafteten find noch nicht feftgestellt. Die Bernehmung durch den Untersuchungsrichter und die Haussuchungen bei den fieben Berdachtigen wurden gestern Rachmittag porgenommen. Begüglich ber bor bem Sotel bes Attachees Bringen Ernbetto i gefundenen Bombe find jest bie Angaben des Leiters des städtischen Laboratoriums bekannt, der erflarte, fie fei von geschickter Ausführung und hatte beim Erplodiren großen Schaden angerichtet.

Im Barifer Minifterrathe theilte ber Minifter tes Innern, Etienne, mit, daß die Unterfuchung über ben Bomben Anichlag in der Avenue de la Republique cifrig fortgefett werde. Die Berlegungen der beiden Municipalgard ften feien nicht ichwer.

Paris, 1. Februar. (Tel.) Der Untersuchungsrichter Flory ließ beute Rachmittag Saussuchungen bei befannten Anarchiften bornehmen und bernahm eine Reibe bon Beugen in der Angelegenheit ber Bombenerplofion. Die beiden Berhafteten, Bailly und Chevalier, fagten aus, Die anarchistischen Anschlagzettel, die man bei ihnen vorfand, sein ihnen an der Thure des Bersammlungsfacles gegeben worden. Bailly fagt aus, er fenne Chevalier bom Geben, ba beifen Bater fein Lebrer gewesen fei; er fei aber mit Chevalier geftern Abend jum erften Male gufammen getroffen. Gie hatten gufammen gespeift und feien bann in die Berfammlung gegangen. Beide Berbaftete geben an, fie feien Sozialisten, aber feine Anarchisten. Die Thatsache, daß fie beim Berausfommen aus der Berfammlung wegliefen, erflare fich badurch, daß fie über ben Rnall bei ber Explofton eridiroden waren.

> Der russische japanische Krieg. Englischer Campfer beschlagnahmt.

Die Japaner nahmen den englischen Dompfer "Bipefield", ber mit Kontrebande nach Bladimoftof beladen mar, auf der Bobe von Jeffo weg.

Die legten Kämpfe.

Man glaubt in Tofio, daß der Berluft bon Beifutei bie ruffifche Stellung geichwächt und mahricheinlich eine wefentliche Beränderung für diefen Theil bes Kampfgebietes nothwendig macht. Die Bertheidigungswerfe von Beifutei find fehr ftart. Die Japaner halten jest die ruffifden Berichang-

ungen befest. Da der Erdboden gefroren ift, ift es thatfachlich unmöglich, neue Bertheidigungswerte gu errichten.

Die japanifche Gefandtichaft in London veröffentlicht einen Bericht des Marichalls Ogama vom 31, Januar, welder befagt, daß feit dem 25. Januar in den Richtungen nach Litajenten, Chenchiepao und Heitutei nicht weniger als 1200 getoiete Ruffen im Gelde gurudgelaffen wurden.

Ein Telegramm des Generals Kuropattin vom 29. 3amuar meldet: Die japanischen Berlufte find febr erhebl ch; viele wurden durch die Bajonette und Gabel niedergemacht Die Gesammtgabl ber Gefangenen fteht noch nicht fest; nach vorläufigen Meidungen beträgt fie mehr als 300. Unfere Berlufte bei ben an ber Front fielenden Abtheilungen betrugen geftern 5 Offigiere und 50 Mann. Die japanische Of fenfive zeugt von Unentschloffenbeit. Unfere Truppen auf dem rechten Flügel balten eine in ben letten Rampfen genommene Ortichaft bejett. Die Japaner versuchten gweintel, Baitaitse wieder zu erobern, wurden aber gurudgeschlagen. Unfere Artillerie bejdog mit Erfolg Sandepu, wo fich viel: japanische Truppen befinden. In der Racht waren 20 Grad Ralte. - General Griepenberg meldet vom 30. Januar: 31 Ergangung des Telegramms bom 29. Januar, daß ber Beind am 28. Januar, Abends 7 Ubr, ben Angriff auf ein: auf unferem rechten Flügel ftebende Abtheilung erneuert habe. Bis Mitternacht feien bier Angriffe gurudgewie en

Die Rochzeit des Großherzogs pon Bellen.

Aus Darmftadt, 31. Januar, wird gemeldet: Der Eingug des hoben Brautpaores in die reichgeschmidte Refidens nahm einen glangenden Berlauf. Um 4 Uhr traf mit einem Sonderzuge die Braut des Grofherzogs, Pringeffin Eleonore gu Solme-Lich, mit ihren Bermandten, dem Fürftenbaare gu Colms und ihren Bringeffinnen Schweftern Marie und Dorothen auf dem Main-Redar-Babnhof ein, wo fie von dem Großbergog, der Bringeffin Seinrich und bem Bringenpaar Ludwig von Battenberg empfangen und aufe berglichfte fte begruft wurden. Ferner waren Staatsminifter Rothe und die Sofftaaten ericbienen. Gine Chrentompagnie mit Mufit vom Jufanterieregiment Rr. 117 (Großherzogin) war auf dem Bahnhof aufgestellt. Rach dem Abschreiten derfelben erfolgte im offenen Bagen die Fahrt nach dem Abfteigequartier ber Gafte, bem alten Balais. Gine Estabron Dragoner bilbete die Esforte. Un dem Triumphbogen an ber Rheinstraße murben bie Berrichaften bon bem Stadtborftand burch eine Aniprache bes Oberbürgermeifters Morn: weg ehrerbietig und berglich willkommen geheißen. Auf bem gangen Bege vom Babnhof jum alten Balais, ber in eine prächtige via triumphalis umgewandelt war, brachte das nach Taufenden angefammelte Bublifum dem Brautpaar begeifierte Suldigungen bar. Der Gingug war von fonnig aufgebelltem Wetter begünftigt.

Abends war die Stadt glangend illuminirt. Die Stragen und Plate waren durch Transparente und bengali de Blammen, Die öffentlichen Gebäude und alle Brivathaufet mit ungähligen Lichtern erleuchtet, besonders prächtig die technische Hochschule. Bon bort ergoß ein Scheinwerfer seine Strahlen über die ganze Stadt. Um 7 Uhr unternahm ber Grobbergog mit feiner Brant eine Rundfahrt, Bringeffin Beinrich bon Breugen und die Solms-Lich'iden Berrichaften folgten. Das Bublifum brachte bem Landesberrn und feiner guffünftigen Gemablin fturmifche Ovationen bar. In ben engen Strafen der Altftadt war der Andrang der Menge fo ftart, daß die Equipagen fanm weiterfahren fonnten und aud mehriach balten mußten, um Bimmenipenden entgegen gu nehmen. Spater fand im Renen Balais Fefttafel frut, mabrend bas lebbafte Treiben auf ben Stragen fortdauerte.

Bie bie D. B. berichtet, bat der Raifer mit Riidiicht auf die fortdauernd ernite Erfranfung des Bringen Gitel-Friedrich gut feinem lebhaften Bedauern bon der beabfichtigten Reife nach Darmitabt Abft an b nehmen mitffen,

Deutscher Reichstag.

(130. Sigung vom 31. Januar, 1 Uhr.) Die ameite Berathung bes

Nachtragsetats für Südweitairika

wird fortgefest und zwar bei der Forderung von 13 Millionen zweds Beichleunigung des Bahnbaues der Otavibabn bis Omaruru. Die Budgetfommiffion beantragt Bewilligung ber

Abg. Arendt (Rp.) fpricht fich für die Bewilligung der Summe aus, erffart jedoch, daß, wenn die Summe nicht ichon ausgegeben worden ware, und erft jest gefordert wirde, er fie ablehnen würde, denn der Bertrag mit der Firma Rob pel schädige die Interessen des Reiches.

Rolonialdireftor Stübel erwidert, bag gwar der Ber trag mit der Firma nicht besonders bortbeilhaft fet. daß aber das Reich fich in einer Nothlage befunden habe, da ber Babubau infolge der Kriegswirren beschleunigt werben

Abg. Gpabn (Centrum) tritt für den von ber Rom. miffion bingugefügten Bermerf ein.

Abg. Graf Driola (natl.) fagt, dem Bufat der Rom miffion wurden feine Freunde guftimmen. Richtig fei aber, bag das Reich bei den Bertragen mit der Firma Roppel ungunftig abgeschnitten habe. Doch muffe ber Bertrag nun genehmigt werden.

Rolonialdireftor Dr. Stübel führt aus, die Regier ung erfenne die Berechtigung des bon der Kommission be ichloffenen Bermerts an und werde feinerzeit priifen, ob bem felben entsprechend Anspriiche an die Otavi-Minen-Gesellidaft zu erheben find.

Un ber weiteren unerheblichen Debatte betheiligen fich noch eine Reihe Abgeordnete und der Titel wird sodann in der Faffung der Kommiffion angenommen. Dagegen ftimm ten die Sozialdemofraten und Freifinnigen mit Ausnahme des Abg. Schrader.

Es folgt der Titel: "Bur Silfeleiftung aus Anlag bon Berluften infolge bes Eingeborenen-Aufftandes 5 Millio-Die Budgetfommission beantragt, nur 3 Millionen zu bewilligen, und zwar als hilfeleistung aus Anloh bon Belluften infolge der Eingeborenen-Aufftande für den gesammten Bereich des Schutgebietes. Ein Untrag Bottboff (freif. Ber.) will den Zwed der 3 Millionen entsprechend ber Regierungsborlage beicheanten auf Bilfeleiftungen anläglich von Berluften allein infolge des Hereroaufftandes.

Dr. Stubel bittet um Bewilligung ber bollen geforberten 5 Millionen M, um zu verhindern, daß ein werthvol-ler Theil der geschädigten Ansiedler das Schungebiet verlasse. Wenn das Saus an den 5 Millionen etwas streiche, so musse fich die Regierung die Vorlegung noch eines britten Nach-

tragsetats borbehalten.

Abg. Erzberger (Centrum) erwidert, dann werde fich das Saus auch die Ablebnung diefes dritten Rochtrags-Stats vorbehalten muffen. Ein Theil des Centrums fei fogar im Bweifel, ob überhaupt 3 Millionen gu beiofligen leien. Daber bitte er das Sans, liber die Befchillfe der Rommiffion nicht hinauszugehen.

Abg. Ropid (freif. Bp.) fteht auf demfelben Stand-

punft wie der Borredner.

Mbg. Staudy (fonf.) erffart, feine Freunde murben die 5 Millionen bewilligen, und zwar für das Hererogebiet.

Mbg. Botthoff (freif. Ber.) führt aus, ein moralischer Anipruch der Anfiedler liege sweifellos vor; man folle fie doch nicht entmuthigen. Ein bon ihm eingebrachter Antrag begwede, die drei Millionen lediglich für die Geschädigten im hererogebiet zu bewilligen. Redner wünscht schlieflich Be-

vorzugung der Landwirthe gegenüber den Händlern, Abg. Suedekum (Soz.) geht nochmals auf die Schuldfrage ein, welche bei der Entschädigungsfrage gar nicht umgangen werden fonne.

Abg, Graf Driola (notl.) ift für Bewilligung der geforderten 5 Millionen, ebentl, für den Antrag Botthoff.

Rochdem noch die Abgg. Arendt (Rp.), Spahn (Centr.), Liebermann von Sonnenberg (Antif.), Baafde (natl.), Ropidi (freif. Bp.) und Erzberger (Centrum) ihren Standpunft dargelegt haben, erfolgt die Abstimmung. Für Bewilligung von 5 Millionen ftimmen die ganze Rechte (Rationalliberalen und die keiden Freisinnigen Mommien und Botthoff, für den Antrag Botthoff außerdem noch die fib igen Witglieder der freifinnigen Bereinigung. Gegen den folieglich zur Annahme gelangenden Beschluß der Rommisfion (3 Millionen, und gwar für das gange Schutgebiet) ftimmen nur Cozialdemofraten und freisinnige Bolfspartet.

Morgen 1 Uhr Fortsetung.

Die Budget-Kommifflon

bes Reichstages fette am Dienstag bie Berathung bes Poftetats fort. Sierbei wurde beschlossen, eine Betition von Unterbeamten zweds Anrechnung ihrer Militärdienstzeit der Megierung zur Berücksichtigung zu überweisen mit dem Er-fuchen, die Frage baldmöglichst zu regeln. Die Fockerung von 2z Willionen M für auherordentliche Unterstützungen bon Bofibeainten wurde gegen die Stimmen ber Konfervatiben und Nationalliberalen abgelehnt, welche Mehrheit hierin eine verfappte Renforderung der im Borjahre abgelehnten Oftmarkenvorlage erblickt. Mittwoch wird die Berathung fortgefeut.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus bat am Dienstag ben Juftigetat und eine Reihe fleiner Etats bewilligt.

Abg. Dr. Lotichius (nail.): Ich habe bereits in früheren Jahren auf die Nothwendigkeit eines Neubaues des

Amisaerichts in Rüdesheim

hingewiesen. Ein Umban würde na deansicht der Stadtverordnetenverwaltung nicht genligen. Ich bitte den Minister, dem Wunsche nach einem Reubau wohlwollend entgegenzufommen. Soffentlich wird auch die Finanzberwaltung Entgegenfommen zeigen.

Minister Schon fredt: Das Projekt ift aufgestellt, es muß aber doch noch näher erwogen werden, ob ein Reubau nothwendig ist oder ob nicht ein Umbau dem Bedürfniß ge-

Mittwoch: Dritte Lefung des Seuchengeseiges und Be-

Politische Tages = Ueberiicht.

* 2Bied aben. 1. Februar 1:05

Die Krankheit des Prinzen Elfel-Friedrich.

3

日は

Ø,

۳

eť

CIL

37

(E

LIT?

15

250

di.

師

Der geftern Bormittag 9.45 Uhr fiber bas Befinden bes Bringen Gitel-Friedrich ausgegebene Krantheitsbericht laulet: Die erfte Galfte der Racht ift wegen Schmerzen und Athemnoth umruhig gewesen. Am Morgen erfolgte ein funf. kundiger Schlaf. Temperatur am Morgen 37 Grad, Bulslequens 70. Un ber rechten Seite beginnt fich die Bungenentaundung gu lofen. Links ift der örtliche Befund unverändert. Auswurf weniger blutig. Huftenreis mäßig; nach ben Suficnonfällen ftartere Mattigleit. Gez.: Kraus. Bidemann, Wiemuth.

Das Abendbulletin lautet: Pring Gitel-Friedrich hat beute einen giemlich guten Lag verbracht. Athemnoth und Schmerzen geringer. Temperatur 37,4,

Berlin, 1. Februar. (Tel.) Das Befinden des Prin-ten Eitel Friedrich ist andauernd befriedigend.

Die Novelle zum Berggeles.

Der A. 3. wird aus Berlin gemeldet: Der erfte Entwurf Ber Rovelle jum Berggefet wird in allernächfter Beit den nach Berlin berufenen 5 preuß, Berghaupfleuten gur Begutachtung vorgelegt werden. Aber auch bei größter Beschleu-nigung aller noch erforderlichen Berhandlungen wird es doch and eines Zeitraums von reichlich 14 Tagen bedürfen, ebe Se Rovelle den gefen weischen Körperichaften zur BerathDie Bandelsverträge,

Der Bundebrath bat in feiner gestrigen Sipung unter dem Borfit des Grafen Bofadowsky fammtliche fieben Sanbelsverträge einstimmig angenommen.

Bie verlautet, wird der Reichstanzler heute personlich die Bandelsverträge im Reichstage einbringen und bei dieser Gelegenheit feine Handelspolitif darlegen.

Der Bergarbeiterlireik im Ruhrgebiet und in Schleifen.

Mus Effen a. Ruhr, 31. Januar, wird gemeldet: In den 18 Bergrevieren des Oberbergamtes Dortmund fuhren von der Gesammtbelegschaft der streifenden Bechen unter und iber Tage 51 917 ein. Es fehlen 194 045 Mann gegen 195 015 in der geftrigen Schicht.

Die Rgl. Eisenbahndirettion Gffen macht befannt: Ramens der betheiligten Berwaltungen, und um die durch den Ausstand der Bergarbeiter im Ruhrgebiete entstandene Kohlennoth zu lindern, und um zu verhüten, daß zahlreiche Arbeiter anderer Industrien beschäftigungslos werden, wird mit Giltigfeit vom 1. Februar bis einschließlich 28. Februar 1905 für Steinfohlen, Steinfohlenfofs und Steinfohlenbrifetts in Wagenladungen gu mindeftens 10 Tonnen beim Berfande bon den deutschen Nordsechafenftationen und der Station Riel nach Stationen im Geltungsbereiche der Staatsbahngütertarife links der Elbe auf Entfernungen über 120 fim, die Fracht des Spezialtarifs III um 25 Prozent ermäßigt. Der ermäßigte Frachtsat für 121 Am. wird auf die vorgelege nen Stationen fibertragen, foweit die vollen Frachtfabe bes Spezialtarifes III bober find.

Die Schlef. Sig. meldet: Auf der fraatlichen Konigin Louise-Grube in Babrge fubren Dienstag frlib 947 Mann nicht ein. Die Belegschaft ber Tagesschicht beträgt 2006 Mann. Die Forderungen der Belegichaft richten fich auf Berfürzung der Schichtbauer, Erhöhung des Schichtlohnes, Erhöhung der Deputatfohlen und Abstellung einzelner

Der B. A.A. berichtet aus Trier: Wegen Kohlenmangels legten die Wendelichen Eisenwerke in Sapingen den Betrich ftill. Taufend Arbeiter find brotlos.

Mus Bochum wird gentelbet: Die Weftfälifchen Stahlwerfe gewähren den Arbeitern, die gezwungen find zu feiern, täglich 2 M für den verheiratheten und 1 M für den unverheiratheten Arbeiter. Den Berhandlungen im Amthgebände ju Langenbreer toobnte Stinnes bei. Es erfolgte eine Ginigung dahin, daß die Seilfahrt auf Zeche Bruchstraße wie frilher gefiandhabt werden folle. Die Beseitigung der bestehenden Missiande wurde versprochen. Ueber die Frage des Minunallohnes wurde feine Einigung erzielt. Morgen follen die Berbandlungen fortgefest werben.

Die nationalstg. melbet, ber Minifter bes Innern gebente fich am Donnerftag in bas Streifgebiet gu begeben, um die dort getroffenen Gicherheitsmagregeln gu infpiziren und mit den Oberpräsidenten der Brobingen Ribeinland und Weftfalen, fowie mit den Landräthen und den Oberburgermeiftern ber freisfreien Stabte gu fonferiren.

Die Nat.-Itg. berichtet aus Breslau: Auf der Karl Georg Biftor-Grube bei Gottesberg ftreifen 30 Brogent ber Belegicaft. Nach einer Myslowiper Meldung der Br. Z. wird für morgen im benachbarten ruffifchen Industrierevier ber Generalstreit envartet.

Die Parlamentswahlen in Ungarn.

Die ungarischen Bablen haben mit einer eklatanten Rieberlage für den Minifterprafibenten Grafen Stephan Tieger und somit auch für die Regierung geendet. Graf Stephan Tisza ist am 22. April 1861 in Budapest geboren; er hat in Berlin, in Beidelberg und in Budapeft ftudirt und das Dottorat der Rechte erworben. Er begann im Ministerium des Innern feine Thätigkeit als Berwaltungspraftikant. Im Jahre 1886 wurde er in Bigafna gung erften Male gum Ab. geordneten gewählt. Im Jahre 1892 fiel er dort bei ber Wahl durch, wurde aber im folgenden Jahre wieder zum Ab-



Graf Stephan Cisza.

geordneten gewählt. 2018 Mitglied der volkswirthschaftlichen Ronnmission des Abgeordnetenhauses entwidelte er eine rege politische Thätigfeit. Im Jahre 1896 hat wan ihn im Begirf Ugra, wo fein Stammfit ift, gum Abgeordneten gewählt. Er war Pröfident mehrerer Finanzinstitute und industrieller Unternehmungen. Doch mußte er von diesen Stellen nach bem Inslebentreten bes Infomptabilitätsgefeges gurudtreten. Er ift ledig, gilt als ichneidiger Bother, ift ein falter Redner, der fehr rubig und immer zur Sache spricht, trop-dem aber oft scharf wird und schon manche Ebrenaffaire gehabt hat. Es wird ihm jedenfalls gelingen, Berr ber Gituation zu bleiben.

Kampfe in Bollandiidi-Indien.

Das Amfterdamer "Sandelsblad" berichtet aus Batavia: Die holländischen Truppen überfielen noch einem Eilmarich den Gultan-Pratendenten von Atidin; diefer wurde nebit swei feiner Sauptlinge getötet.

Deutich-Südweitafrika.

Der Generalkonful aus Rapstadt telegraphirt unter dem gestrigen Datum, daß nach Mittheilung des Sigh Kommisfioner Ende November die Zahl der in die Rähe des Ngamifees geflüchteten Hereros einschließlich der Frauen und Kinder rund 1800 betragen habe. Außer dem Sauptling Camuel Maharero und feinem Sobne Friedrich Maharero batten fich su dem obigen Beitpunkt auf dem englischen Gebiete ferner noch befunden: Nifodemus, angeblich Säuptling ber zu den Hereros gehörenden Owakangerus, fowie die Kapitäne Johannes und Tjetjo.

Busland.

* London, 31. Januar. Prinzessin Viftoria wurde heute wegen Blinddarmentzündung operirt. Die Operation ift gut verlaufen.

Aus aller Welt.

Selbstmorb Im Thiergarten bat fich geftern fruh ber 26 Jahre alte ftellungstofe Ingenieur hermann Fren aus Friebenau erfchoffen.

Bum Morb in Lichtenberg wirb aus Berlin mitgetheilt, bag der Arbeiter August Bubach gestern Abend von der Kriminalpolizei wieber entlaffen worben ift. Bei einer geftern Abend borgenommenen eingebenben Untersuchung ber Rammer ber Ermorbeten foll bos biefer gehörige Spartaffenbuch aufgefunden worben fein.

Tobesurtheil. Das Comurgericht in Bofen verurtheilte Frau Pawlat wegen Gattenmords jum Tobe,

Das Oberfriegsgericht in Thorn verurtheilte ben Haupt-mann und Kompogniechef Hugo von Krause vom 176. Jusan-terie-Regiment wegen Wäshandlung eines Untergebenen zu 4 Wochen und 3 Tagen Stubenarrest.

Mauereinsturg. Aus Meufelwig, 31, Januar, wird gemel-bet; Auf bem Otto-Schacht ber Frieders-Grube wird gegenmartig an bem Wieberaufbau bes im vorigen Jahre burch eine Refselexplosion zersibrien Resselbauses gearbeitet. An dem Reubau stilrzte heute Rachmittag, wahrscheinlich infolge bes Sturmes, eine hobe Mauer ein, woburch 7 Arbeiter verlett wurben.

Hus der Umgegend.

Bierftabt, 31. Januar. Die beute Bormittag in unferem Gemeinbewalbe, Diftrift Raffel und Wellborn, abgehaltene Dol's ver ste i gerung hat für unsere Gemeindesosse guten Ersolg gedracht. Wie allenthalben waren die Breise ste Brenn-hols recht hohe. Es wurden berkauft: budenes Scheithols don 32—36 A., buchenes Knüppelhols von 28—32 A., je nach Onolität per Klaster ober 4 Rammmeter. Auch die buchenen Wellen erzielten hohe Preise; dieselben kamen per Hundert auf 16—22 A. Derr Baumnternehmer Ph. Schäfer verkauste die mittere seiner der Klisen auf der Wemart am Verru Gesterenschlieber feiner brei Billen auf ber Gemart an Berrn Gartnereibefiger hir ich jun gum Breife bon 26 000 A - In letterer Beit ba-ben unfere Gemeinbeförperichaften an mehrere biefige Burger bie Kongession gur Buhrung einer Schantwirthschaft ertheilt. Es soll jedoch gur Zeit wenig Aussicht vorbanden sein, das die vorgesehte Beborde ihrerseits eine solche Kongession genehmigen werbe.

1 Renberf, 31. Januar, Wie man aus zuverläffiger Quelle erfahrt, foll auf bem in nächfter Rabe gelegenen, weithin betannten "Lloster Tiefenthal" mit tommenbem Frühjahr ber Baderelbetrieb eingestellt werben. Die Mühle ist ichon außer Thatigteit geseht. Die Bestherin, eine Mistres Grainger aus England, ift vor einiger Zeit verstorben und bas Anwefen ist nach ihrem Tobe in geiftlichen Befig übergegangen. Die Gebaube follen nun umgeanbert und ju einem Arantenhaus ber-wanbelt werben, mit tath. Schweftern als Pflegerinnen Die berftorbene Miftreg Grainger war im ganzen Rheingan als Boblibaterin befannt und beliebt. - Raifers. Geburts. tag wurde bei uns ebenfalls aufs Feftlichfte begangen; bie Bereine fowohl ale auch bie Schule feierten ben Ing auf recht erhebenbe Beife, Biele Baufer batten geflaggt.

• Erbach (Rheingau), 31. Januar. Herr Abministrator Dern theilt uns mit, daß die gestrige Meldung, er sei von einem idbtlichen Schlagansall betroffen worden, vollständig aus der Luft gegriffen ist. Wir bedauern, daß unser Berichterschafter Falsches gemeldet hat, freuen uns aber gugleich, daß die Rachricht unzutreffend ist. Da Todtgesagte nach einem alten Boltsglauben ein recht langes Leben erreichen, bewahrheitet sich dies höffentsich auch bei dern Dern Auswärtige Zeitungen, die eiwa die salliche Todesweldung gleichsells übernommen haben, bitten wir faliche Tobesmelbung gleichfalls übernommen haben, bitten wir, auch biefe Richtigftellung gu bringen.

8. Lord, 1. Februar. Der biefige Turnverein balt am Donnerftag, 2. Februar im Saale bes "Rheinischen Sofes" feine theatralifc-musikalische Abendunterhaltung mit barauffolgendem Ball ab. Genaunter Berein bat feine Dube und Opfer gefcheut, jeben Befucher auch biefes Jahr in jeber Begiehung gu-

frieden zu stellen.
* Mains, 31. Januar. Die hentige Stadtverordnetenversammlung botte 8930 A als Antheil ber Stadt zu einem hochzeitsgeschent für ben Großberzog zu bewilligen. Dabei fan es genicht iste den Groß der sog zu dewiligen. Lavet tam es zu einer lebhaften Auseinanbersehung. Die Vertreter der sozial-demokratischen Vartei beantragten, das Geld für die Armen und gemeinnühige Zwede zu benuhen. Wenn sie auch für die Gerson des Großherzogs Hochachtung hegten, so könnten sie sich Gerson bein nicht mit dem Geschenk einverstanden erklären. Die Berson beim Bewilkigte jedoch den Betrag, woraus der Oberbürgermeister und ein Stadtverorbneter gufammen 3000 & ous ihnen überwiefenen Mitteln gu moblibatigen Bweden ausjegen, um am Dochgeitstage bes Großbergogs unter bie Urmen vertheilt gu merben.

gr. Limburg, 31. Januar. Gestern Radmittag entgleiste im biesigen Babnhof ein bon Frankfurt eingelaufener Güterzug baburch, daß an einem baprifchen Güterwagen ein Achsenbruch entstanden war und die Achse an ber Rabe abbrach. Dieser Ball tommt im Gifenbahnbetrieb felten por. Die binter bem fo Hall kommt im Eisenbahnbetrieb selten vor. Die hinter bem so beschädigten Wogen saufenden 6 folgenden Wagen waren ans dem Geleise gesprungen, doch kam der Zug, dant der Auswert-samkeit des Personals, das darauf zum Stehen. Aus der Eisen-bahnwerksiätte waren sosort Arbeiter in größerer Anzahl mit den Aufgleisungbarbeiten beschäftigt, sodaß die ledteren noch am Abend beendigt wurden. Berkehröstorungen sind keine eingetro-ten, zum Glück wurden auch keine Personen verleht. — Dem Bernehmen nach kommen die Bauwerke der alten Gas an-st als demnächst zum Abbruch. Damit wird ein großes Gelände, Erke der Kandagrichts- und Untere Schiedestroße zu Versau-Ede ber gandgerichts- und Untere Schiebeftraße, zu Renbauaweden geeignet, frei gelegt. — Das Thanwester bat bas Eis
ber gahn rasch fortgetrieben und bie Lahn ift in ihrem Wallerftanb erheblich geftiegen.

Kunit, kifteratur und Willenschaft.

Konzert

wa Baul Saubrich (Gefang) und Luife Saubrich. Billig. Agl. Schaufpielerin (Deflamation). Dienstag, ben

Quife Billig, bie und fo barthergig Entriffene und Borenthaltene, feierte beute bas erfte Bieberfeben biefer Gaifon mit ihrem Berehrerfreise, freudig begrust und bewillfommnet nach fo langer Trennungspause, Sollte biese Freude fich nicht gang jo fturmiich geaußert baben wie früher, fo mag es fein, bag Grau Billig unferem Bublifum boch icon ein bischen entfrembet worben ift, nachbem fie in biefer Saifon gar nicht bei uns auf ben Brettern, bie nun einmal ihre Belt bebeuten, aufgetreten ist. Heute brachte uns die geseierte Tragobin in ihrer vol-lendeten Deklamationstunst junachst den "Daideknaben" von Hebbel, dessen schauerlicher Stimmungsgehalt mit unwidersteb-licher Suggestionskraft vermittelt wurde. Gerner hatte man nach biefer Diffonang bes Abichluffes eine Muslofung in einem anberen Stude gehabt, jumal bas Brogramm bon Frau Billig bente nicht gerabe groß war, und gar nichts unbefanntes brachte. Schillers Raffandra, unferen boberen Tochtern ein geläufiges Deflamationsobjett, einmal in folder Bollendung gu boren, wie burch Frau Willig, thut ja wohl; aus bem "Elvfium" bes Dichters jedoch vermag wohl auch die beste Rebetunft fein "Bortragsftud" ju machen, es gerflieft in Borten und Schilberungen; "Un den Frühling" erwies fich als eine Berle in reizvollfter Faffung und wurde fturmisch ba capo begehrt. Alles in allem febr ichone Baben - aber es fehlte eigentlich bie große Emotion, wie fie poriges 3ahr Wilbenbruche "Begenlieb" brachte. -Sanbrid batte fein Brogramm wieber mit Beichmad gujommengestellt und mit Berechnung einer farbendonamischer Stei-gerung. Mit Grab und Rirchbof und Racht beginnend hoben fich bie Liebervortrage im Berlauf ju freundlicheren Stim-mungen. Aus ber erften Gruppe feien Brahms "Auf bem Rirchhofe" und Schuberts "Bunberers Rachtlieb 1 und 2" als befonbers warm wiebergegeben bervorgehoben. Loriebergs Liebergoffins "Spielmonnsleben" murbe bon bem Ganger mit plaftifcher Anschaulichteit gu Webor gebracht und bie lette Ctap-De bes Brogramme brachte neben verschiebenen bem Geschmade bes großen Bublitums befonders lieben Befannten (Levi "Der lette Gruß" u. a.) auch bivet Lieberblutben einheimifcher Tonbichter: D. Dorn "Ich bin verliebt" und & Spangenberg "Dich fuchen meines Beift Bebanten", beibe mit größtem Beifall aufgenommen. Daß herr Saubrich neben bem fentimentalen Genre, in bem er fich offenbar am wohlften fühlt, auch bem bumoriftifden mit Blud gerecht wird, bewies ber leichte und mit aller graziofen Intimitat illufirirte Bortrag bon Bolf-Morites reigenbem "Glienlieb". (Rabere Angabe betreffs "Opus" uim. waren auf bem Brogramm bejonbers bei unbefannteren Gachen, wie bie Dorns-Spangenbergs ermunicht) herr Sanbrich bewies in seinen gabireichen Rummern wieber, bag er ein prabestinirter Bieberfanger ift. Bobithuend berührt überall bie weiche liebmußige Bebandlung bes vorzüglich geschulten Organs und bie warme Erfaffung bes Stimmungsgehaltes, herr hanbrich murbe in nicht geringerer Beije als feine Gattin burch frürmifche Bei-S. G. G. fallsbezeugungen ansgezeichnet.

IOKALES

Biesbaben ben 1. Februar 1905

Die neuen Steuern in juriftischer Beleuchtung.

"Reue Steuern fur ben Grundbefig; Ranalgebuhrenordnung, Umfog- und Berthjuwochssteuer in Biesbaben, 1905" betitelt fich eine im Berlag von B. Blaum bier erichienene Brochure, in der herr Rechtsanwalt Dr. Junger Stellung gu biefem aftuellen Thema nimmt, Der Berfaffer verlangt betreffs ber borgeschlagenen Bebührenordnung für bie Ranalbe-nugung junachft eine genaue fachmannifch-ordnungsmäßige Berechnung, eine sablenmäßig genaue Begründung des Ent-wurfs, jowie Zeit und Möglichkeit der Brujung. Da neue Mieth- oder Wohnungssteuern jeglicher Art unguläffig sind, einerlei ob fie gur Dedung von Ranaltoften ober irgendweicher sonstigen Bedürfnise bienen follen, fo ift aus biefem Grunde nach bes Berfassers Anficht, die borgeschlagene Abgabe gesehlich ungulöffig und wurde als folche jederzeit als unwirffam angefochten werben fonnen, felbft wenn fie genehmigt werben follte. Bas bie vorgelegte "Steuerordnung" betrifft, welche bie Grundbefiger einfeitig belafte, jo werbe biefelbe von ihren Unbangern lediglich begrundet bamit, bag man neue Steuern brauche und bag man mit biefem Befet bas Grundftudefpefulanefampien molle. Bunadit besmeifelt ber Berfaffer bie Bulaffigteit folder Steuerordnungen, Burbe fie aber sulaffig fein, jo entipreche fie jebenfalls nicht ber Gerechtigfeit, ba fie "planios und willfurlich" ben Grundbefig treffe, Gine nabere Betrachtung ber in Betracht fommenben Galle zeige bentlich, bag bie Werth fteigerung, von welcher bie Stabt-gemeinde beträchtliche Antheile fur fich verlange, fich burchaus nicht bede mit bem von bem Grundbefiger erzielten Gewinn, baß vielmehr biefe Betrage, fo unmöglich es auch icheinen mag, auch bann gegablt werben follen, wenn nur ein geringer ober überbanpt fein Gewinn, vielleicht jogar Berluft erzielt worben fei. Der Berfaffer tommt gu bem Schluft, bag es Bflicht ber Stabtverordneten fei, bie beiben vorgelegten Entwirfe aus gefenlichen und moralifchen Grunden abzulehnen und bem Magiftrat bie Aufnahme einer Rothanleibe ober Erhöhung ber Gintommenftener vorzuschlagen, wenn es nothwendig ericheinen follte, neue Mittel gu befchaffen.

3n bas Sanbelsregifter ift bie Birma "Gebrüber Rolb" Gefellichaft, mit beidrantter Saftung, mit bem Gipe in Biesbaben eingetragen Gegenstand bes Unternehmens ift ber Erwerb und Betrich ber bisber bon Richard Rolb unter ber Firma Richard Rolb, ju Biesbaben betriebenen Beinhandlung, DieGefellschaft ift eine Gesellichaft mit beichränfter Saftung DerGefellichaftsbertrag ift am 28. Dezember 1904 abgeichloffen worben, Die Dauer bes Gefellichaftsvertrages ift auf bie Beit bis jum 31. Dezember 1914 festgefest. Gie gilt auf bie Beitbauer von 10 Jahren verlangert, falls nicht 6 Monate bor Ablauf eine Runbigung erfolgt. Geichaftsführer ift ber Raufmann Mar Rolb von Biesbaben Das Stammtapital ber Gefellichaft beträgt 50000 A. Die Gefellicaft bat bon bem Gefellichafter Raufmann Ricarb Rolb in Biesbaben bas gesammte Bermogen ber Firma Rich. Kolb, bestehend in Waarenlager und Inventar, samme Ausstan-ben und Bassiven ber Weingroßhandlung Richard Kolb zum Buchwerthe von 44,942 A. Ob & übernommen. Bon biesem Werthe wird ber Betrag von 1000 A auf die Staurmeinlage des Richard Rolb angerechnet

* Befigmediel. Berr Jafob Sartmann, Colonialmaarenhandler, verfaufte fein Sans Hellmundstraße 17 an herrn Ma-thans Drefte bier. Das Geschäft murbe vermittelt und abgefoloffen burch bie Agentur Daniel Rahn, Geerobenftrage 6, bier,

* Der Rachfolger bes verftorbenen Bralaten Aneipp, Brior Reile aus Worrishofen, fprach am Conntag Abend im bie-figen Kneippberein über "bas Waffer, feine Heilfraft und bie Anwendung im Granfbeitsfalle". Der herr Brior beleuchtete ben befannten Standpuntt ber Unbanger bes Raturbeilverfabrens und betonte namentlich bie große Bichtigfeit bes Baffers für die hautpflege. Das Baffer offne bie Boren und beforbere ben Stoffwechfel. Gine geregelte Lebensweise ift icon in fruber Jugenb bem Menichen anguergieben, vornehmlich bat er burch Bafdungen, Abreibungen und Guffe bie Lebensthatigfeit ber einzelnen Organ'e gu beben und gu forbern. Alls Seilmittel bewährt fich bas Waffer bei fast fammtlichen inneren und au-geren Krantbeiten. Ein Universalmittel ist es freilich nicht, insbesondere soll man fich vor laienhafter Anwendung ohne fach-berständige Anleitung haten, ba es bann oft mehr ichadet als nust. Der auch von medizinischer Seite wohl taum ansechtbare Bortrag wurde mit lautem Beifall aufgenommen; er ichlog mit ber Mabnung Gebaftian Aneipps: "Rebrt gur Ratur gurud!"

* Die Boltebibliotheten in ber Schule an ber Raftelftraße, in ber Blücherschule, in ber Schule an ber oberen Rheinftrage und Steingaffe 9 find bon jeht ab wieder geöffnet, Rutaloge find

an ben Ausgabeftellen gu baben.

* Die Direftion bes Mainger Ctabttheaters, um bie fich befanntlich auch ein Biesbabener Herr beworben batte, wurde herrn Mar Behrend, bisber Direttor bes bentiden Theaters in London, übertragen,

i. Die burftigen Pferbe. Gin Gubrmann bielt beute Morgen auf der Schwalbacherftrage an einer Birthichaft, um fich ju fiarten; fein Suhrwert ftand mabrenbbem por bem Saufe, Den Bierben wurde bie Beit lang und fie machten ben Berfuch, in bie Thorfabrt ber Wirthichaft einzubringen, Diefes Borbaben gelang ben Bferben, jeboch wurde eine bort ftebenbe Laterne entzwei gebrochen. Dem Fuhrmann wird gur Zeit wohl bie Rechnung für die Reparatur zugeben.

Grimmige Reinbichaft beftebt amifchen einem biefigen Mann und ben an ber Lebrftrage wohnenben, bereits hoch-betagten Cheleuten, Diefe führten Rlage barüber und gim Theil ift bas auch gerichtsfeitig feitgeftellt, baß ber Mann mabrend ber Renjahronacht einen mit lautem Anall explobirten Genermertsforper binter einen Genfterlaben ihrer Bohnung geschoben habe Gerner habe er mehrsch Rachts zwischen 12 und 3 Uhr Fenstercheiben an ber Wohnung zertrummert und ben Berfuch noch fortgefett, als man fich burch Bornagelung eines Brettes wiber bas Gelingen geschütt batte. Er foll bann fpater eine gange Reihe beleibigenber Briefe und Boftfarten an fie gerichtet haben bag er Trobler, Sanbler usw burch bas Borgeben, man babe geschäftlich mit ihnen gu berbanbeln, gu bem Ghepaar citirt Er gab baburch Anlah ju recht unangenehmen Auftritten für alle Betbeiligten, Enblich foll ber Beflagte bie Cheleute bei gufälligen Begegnungen auf ber Strage in empfinblichfter Beife infultirt haben. Das Chepaar rief bie Sulfe ber Gerichte an und erzielte auch bie Berurtheilung bes Mannes gu 3 Denaten 2 Bochen Gefängniß. Rur bie Berftorung ber Genftericheiben burch ben Angeflogten erachtete bas Gericht nicht für bewiefen. Die Chelente nun aber gaben fich bamit nicht gufrieben. Durch bie ftete Storung in ihrer Behaufung und bie Infulten, behaupten fie, fei ihnen ein Berbienft bon . 160 entgangen, ba fie ein möblirtes Bimmer nicht mehr batten vermiethen tonnen. Gerner fei ibre Gefundbeit erheblich geschäbigt worben, bejanders biejenige ber Fran, welche bochgradig nervos geworben. Es wird baber por bem Civilgericht auf Bubilligung einer Entichabigung bon im Gangen 400 .4 geflagt, Der Beflagte, welcher bon ben ihm vorgeworfenen Thaten bem Anicheine nach lebiglich bas Berftoren ber Renftericheiben bestreitet, behauptet, ber Schaben jei nur fingirt Insbesondere fonne bon einer nernofen Erfranfung feiner Gegner nicht bie Rebe fein. Der Brogeg ichwebt gur Beit beim biefigen Landgericht.

Bu bem Bericht über bie Straffammerverbanblung bom 16. Januar theilt uns ber freigesprochene Toglobner Beinrich Ries mit, feine Antlage babe "nur auf Sittlichfeitsverbrechen" gelautet, mabrend ber Bericht von einem "ichweren Sittlichteitsverbrechen" fprach. Ries war befanntlich freigeiprochen worden, weil feine Stieftochter, an ber nach ber Anflage bas Berbrechen begangen fein foll, ihre Ausfage verweigerte und fomit ber Be-

weis unmöglich war,

* Refibengihenter, "Die große Leibenichaft", bas neue Luftfpiel von Roonl Auernheimer, wird morgen, Donnerftag, wieberholt. Bu bem am Freitag ftattfindenben einmaligen Gaftfpiel bes Wiener Enjembles unter Leitung von Carl Schonfelb, mit bem Schaufpiel "Gin Berbrechen" von Gven Lange, nimmt ber Borverlauf regen Fortgang. Bir bemerten ausbrudlich, bag nur biefe einmalige Aufführung ftattfinden fann. - Die re pon "Bieberleute", von Robert Mifch, ift am nachsten Samftag, 4. Gebruar Das Stud ift eine Sature auf Beuchelei und bas faliche Biebermannethum "unberichamter" Armuth

* Reichehallentheater. Wie icon lange aus bem Inferatentheil erfichtlich, beginnen ab bente bie internationalen Ringfampfe. Un biefer Nonfurreng nehmen bebeutenbe Großen ber Sportwelt, wie Aberg, ber berühmte ruffifche Weltmeiftericoigsringer, fowie König, Ragy, Achner uim theil, fobas es ju fpan-nenben und intereffanten Rampfen fommen wird. Bon ber Direttion find 2 Breife ausgesett. Der erfte Gieger erhalt A 1000, ber gweite A 700 Das Brogramm wirb ferner burch ben berühmten humoriften Jean Bager, fowie eine Reihe anberer erftfloffiger Spegialitaten ergangt.

* Der Berein für volleberftanbliche Gefunbheitspflege (Dainrbeilverein) balt beute, Mittwoch Abend 814 Uhr im oberen Caale bes Ariebrichobofes feine orbentliche Generalverfammling mit wichtiger Tagesorbnung ab, worauf wir auch an biefer Stelle

bie Intereffenten aufmertfam machen

* Rann ber moberne Menich ein Glaubensbefenntniß ba-ben?" beißt bas Thema, über welches berr Prebiger Georg Welter von bier in feinem 5. öffentlichen Bortrag morgen Donnerstag, Abends 81/2 Uhr, in ber Loge Plato sprechen wirb. Das Thema burfte bas allseitige Interesse finden,

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Die Sochzeitsfeier in Darmftabt.

Darmitabt, 1. Februar. Die übrigen Anverwandten der Braut mit Gemablinnen find geftern Abend, Bring Beinrich von Breugen ift beute früh bier eingetroffen. Mis Bertreter des Rönigs von England wird Lord Bembrofe beute Mittag eintreffen. Bei dem geftrigen Ginguge banfte der Groftherzog im Ramen feiner Braut für die Gliid. wünsche der Stadt und verficherte, daß feine Braut fich bald in Darmftadt beimifch fühlen werde.

Samburg, 1. Februar. Der frühere Raffirer einer Erportfirma in Cantos, Maper, ftellte fich der hiefigen Boligei. behörde unter der Angabe, daß er 2 40000 Mart unterichlagen habe. Maper ift bollftändig mittellos und hat das Gelt zu Reisen verbraucht oder verspefulirt.

Gine halbe Million Gronen geraubt Budapest, 1. Februar. In dem Bilater Steueramte wurde die Raffe erbrochen. Werthpapiere im Betrage bon einer balben Million Rronen, jowie 72 000 Bronen Baargeld wurden geraubt.

Der Bergarbeiterfreit in Belgien.

Mons, 1. Februar. Man erwartet, daß heute 8-9000 Arbeiter des hiefigen Kohlenbedens in den Ausstand treten werden, nachdem bie Arbeitgeber die geforderten 25 pat. Lohnerhöhung abgelehnt haben. Bahlreich: Arbeiter haben bereits geftern die Arbeitsgerathe mit nach Saufe genommen. Die Unruhen 'n Rugland.

Petereburg, 1. Februar. Bie amtlich befannt gegeben, find, ben nachträglichen Meldungen gufolge, am 22. Januar mabrend ber Stragenunruhen 96 getotet worden. Bon 333 Bermundefen find bis jest 32 geftorben, 17 murden bereits aus ben Granfenbaufern entlaffen. In den Rrantenbaufern befinden fich 231 und 58 werden außerhalb der Krantenbaufer behandeit.

Betersburg, I. Februar. Die Gesellschaft der Ingenieure beichloß, ibre Thatigteit für die Regierung folange et nguftellen, bis man die Berficherung der Ginführung

einer Regierungsreform erhalten habe.

Baris, 1. Februar. Betit Journal meldet aus Betersburg: Großfürft Boris babe gestern einen langern Rundgang durch die Arbeiterviertel unternommen und fei überall immathiid empfangen worden. Infolgedeffen berlautet, der Bar werde morgen 33 Arbeiterbelegirte ber Betersburger Fabrifen empfangen, nachdem nunmehr bie Bedenfen geichwunden find, daß ber Bar nur dem Drud ber Arbeiter nachgebe. Diefes Borgeben des Baren fei nämlich auf Anrathen des Generals Trepow gurudguführen.

London, 1. Februar. Daily Rems meldet aus Betersburg, daß der Belagerun gszuftand auch über Lodg und den gangen Regierungsbegirf Betrifow verhängt worden fei. In Warichau dauern die Stragenkampfe fort. Die Stragenbahnwagen fonnen nur unter militärijder und polizeilicher Bebedung verfehren. Die Revolutionare greifen auf offener Strafe mit Revolbern und Dolden die Truppen und Boligiften an. Es murde berfucht, ein Regierungsbepot in Brand gu fteden. Roch im letten Moment gelang es ben

Truppen, die Revolutionare gu vertreiben.

London, 1. Februar. Der Petersburger Rorrespondent des Daily Chronicle will aus angeblich amtlicher Quelle erfabren haben, daß die Demiffion bes Fiirften Swiatopolf Mirsfi gestern bom Baren angenommen word,n fei. Die felbe fei zwar bisber nicht veröffentlicht worden, we de aber jedenfalls bei ihrem Befanntwerden große Beftiirgung berborrufen, da fie als ein Beichen dafür ausgelegt wird, bag bie Reformperiode bereits gu Ende ift. Unter ben als Rachfolger Mirstis in Betracht tommenden Randidaten follen fich Fürft Obolensti, General Sturmer, General Reigels und General Bottmalis befinden.

Mener Bombenfund in Paris! Paris, 1. Februar. Sente Morgen 33 Uhr wurde bie Bolizeiprafeftur davon verftandigt, daß am Thoreingang des Hotels des Deur Mondes in der Avenue de l'opera eine Bom be gefunden worden fei. Die angebliche Bombe, bie in einer 20 Centinmter langen gulinderformigen Metallbuchfe besicht, wurde fofort in ben für berartige Brede eingerichteten Spezialmagen bes Gemeinde-Laboratoriums in Die Bolizeibräfettur gebracht. Die Untersuchung ber Büchse wi b heute Bormittag vorgenommen. - Der Ministerpräfitent Rouvier und ber Minister bes Innern, Stienne, batten geftern Radmittag eine längere Unterredung mit dem ruffiiden Botichafter in Baris, Molidow, Der "Gaulois" bebauptet, bag in biefer Unterredung die bon den Sogialiften einberufenen antiruffifchen Meetings und die beiden Bombenattentate, sowie die etwaigen Australifungen ruffischer Ribiliften und Agitatoren gur Sprache gebracht worden find. -Die biefige ruffifche Geheimpolizei foll, wie der "Matin" behauptet, feitgestellt baben, bag 2 Ribiliften, bon benen man weiß daß fie fich mit ber Berftellung von Sprengbomben beidäftigen, borgeftern aus Baris beridmunden fein. Die beiden Ribiliften, fo nehmen die ruffischen Deteftivs an. wurden mabricheinlich die Ausführung ber vorgeftrigen Bombenattentate mehreren Belfershelfern überlaffen haben.

Antiruffifches Broteftmeeting. Barie, 1. Jebruar. Unter bem Borfit des Afademifere Anatole France follte beute in der Rariderichen Bierballe ein antiruffifches Breteftmeeting gehalten werden. Doch veranlagte die Bolizei im legten Augenblide den Birth, ben Peranjtaltern den Gaal zu entziehen. Infolgedeffen wird das Meeting im Saale der Freimaurerloge "Grand Orient" gehalten werben.

Gur Gorfi.

Baris, 1. Februar. Die Brotefterflarung gegen die Berbaftung Marim Gorfis weist bereits die Unterschriften bon mehr als 100 Edriftstellern und Schriftftellerinnen auf. Es wird berichtet, daß Gorfi fowie die anderen bit bafteten Schriftfteller bor ein Rriegsgericht geftellt werben follen unter der Antloge, daß fie durch eine Berichwörung die Unruben am Countag, den 29. Januar, bervorgernfen haben.

Antiruffifche Broteftverfammlung. Leipzig, 1. Februar. In einer geftern Abend bierjelbit von fiber 2000 Berfonen befuchten, im Central-Theater abgehaltenen Bolfsversammlung, in der Reichstagsabgeordneter Ledebour über den Absolutismus in Rußland sprechen wollte, fam es gutumultuöfen Ggenen. Wegen einer beleidigenden Reugerung wurde dem Redner von dem übertradenden Boligeibeamten bas Wort entzogen. Alls fich Ledebout biergegen auflehnte, berfiel die Berfammlung der Auflöfund.

Der rufflich-japanische Krieg. Dhama's Difenfibe,

Rom, 1. Februar. Ein Telegramm des Maricalls Dy am a berichtet, daß die Japaner gegen die ruffifche rechte Flanke und das Gros der ruffischen Armee vorrüden.

Grieg.

Baris, 1. Februar. Betit Journal meldet aus Tichifu: General Rogi habe Bort Arthur mit 60 000 Mann verlaffen. Geine Truppen follen gur Berftarfung ber Efreitfrafte Onamas dienen, welche fich nunmehr auf über 500 000 Mann belaufen. 500 japanische Gefangene find von Mutden nach Gibirien abgegangen,

Suropatfin muß afle Stellungen aufgeben!

London, 1. Gebruar. "Dailh Telegraph melbet ans To-fio von gestern: Ruropattins Flanfenbewegung hat mit einem uberwaltigenben Fehlichlag abgeichloffen, Geine Sanptstellung macht ben Einbrud, bag es als nicht unwahrfcheinlich gilt, er werbe ben allgemeinen Rudgug über Dufben hinaus anireten muffen. Der positibe Erfolg bes ja-pa nischen Bormariches ift, bag Ruropattin ge-gwungen wurde, alle Stellungen im Umfreise bon 9 Meilen bon Beifaitei aufgugeben. Infolge bes gefrorenen Erbbobens und ber großen Ralte ift es jur Beit thatfachlich unmöglich, neue Beseitigungen und Unterfunitsstellungen anzulegen. Die ruiftichen Berlufte bei ben Gesechten vom 25. bis 29. Januar werben jest auf 36—42000, die japanischen werben nur auf 7000 Mann geschäht. 10 000 tobte Ruffen wurden auf ben Schlachtselbern gelassen. — Bring Karl Anton bon Sobenzollern ift am 28, Januar von Port Arthur nach Liaujang gurudgefehrt.

Elektro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlags-anstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitik und Jenilleton: Chefrebaktenr Moris Schäfer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röstet, beide zu Wiesbaden.



Nicht früh genug können)

junge Mädchen darüber aufgeklärt werden

wie bitter sich im späteren Leben Vernachlässigung der Körperpflege rächt, namentlich in den Entwicklungsjahren, mit denen gleichzeitig gesteigerte Tätigkeit in den höheren Schuten zosammenfällt.

Biurarmut, Bleichsucht, nervöser Schwäche etc. wird durch kein anderes Kräftigungsmittel so wirksam vorgebeugt, als durch Hausens Kasseler Hafer-Kakao, der infolge seiner blutbildenden, anregenden u. krüftigenden Eigenschaften von über 10 000 Aerzten standig verordnet wird. Nur echt in blauen Kastons à 1 Mark, niemals lose.

Scharfe Luft mocht bie Sant iprobe und riffig. bies nicht fertende, in Tuy Myrrbolinglycerin.

Musging and den Civilftands Registern der Etadt 25 tesbaden bom 1. Februar 1905.

Geboren: Am 27. Januar dem Bureaugehillfen Mo-rin Brechter e. S., Karl. — Am 30. Januar dem Kilchenchef Karl Brandstetter e. T., Paula Sofie Marie Helene. — Am 26. Januar dem Hausdiener Mathias Trandes e. S., Adolf Josef. — Am 30. Januar dem Gassabrikarbeiter August Bik L. T., Emilie. — Am 26. Januar dem Roufmann Philipp Mraus e. L., Erna Maria. — Am 29. Januar dem Schreiner-Mufgeboten Ruticher Johannes Knoll hier mit

Bilbelmine Hillermann bier. - Schmied Bilbelm Bbilipp Bolt hier mit Emilie Chriftine Margarete Sprieftersbach gu Beper. Schreiner August Raufmann zu Raftel mit Martha Mathilde Hulda Schilfe hier. — Tüncher Rarl Friedrich Low bier mit Katharine Saller in Mannheim. - Aderer Johann Ludwig Müller in Miesenheim mit Margarete Buhr in Miefenheim. — Schneider Beinrich Fiedler in Maing mit Ratha. rine Schell in Maing. — Philipp Wilhelm Ohlemocher in Ratenelnbogen mit Rojeite Rettenbach in Rettenbach.

Postschaffner Jakob Wollmericheidt hier mit Josefa Braun bier, - Raufmann Jafob Schalus bier mit Friederife Binkelmann hier. — Meygergebilfe Konrad Theis bier mit Anna Beifinger bier.

Gestorben: 30. Januar: Kammer-Direktor a. D. Julius Standinger, 85 J. — Elisabeth, Tochter des Fuhr-manns Josef Opper, 8 Wt. — Lyl. Regierungs- und Forstrath a. D. Alfred Leo, 70 3. — Theaterporties Seinrich Rillpb, 64 3. — 31, Januar: Ratharine geb. Bollmer, Bittme des Toglöbners Georg Fuhrlander, 70 3. — 1. Februar: Krantenpfleger Ratob Beift, 69 3.

Ogl. Cianbesamt.

Countag ben 5. Februar, bon nach mittage 4 Uhr an:

Broke carnevalistische Bala-Damenfigung m. Tang

d

ı

in ben auf bas Rarrifcite beforirten Galen ber Turnhalle, Wellrinftr. 41, unter Mitwirfung ber berühmteften und beliebteften Carnevaliften, Carnevaliftinnen, hamoriften und Duettiften mit großartigem Drogramm, fowie Abfingen von carnevaliftifd-humoriftifden Biebern und unter Mitwirfung eines Theiles unferer 80er Rapelle. - Eingug bes närrifden Comitees Bunft 5 Uhr 21 Minuten

Das Com-mit-tee. NB. Bahrend der Beranftaltung wird ein gutes Glas Sermania Bier verabreicht.

Donnerstag, ben 2. Gebruar b. 3. abende 84, 11hr, in ber Loge "Plato". Friedrichftrage 27.

Thema: Kann der moderne Menich ein Glaubens: vekenninik haben?

Rumerierter Pay Dit. 1 .-. nigtnammerierter Play 50 Bf. fur ben Sauntfaal. 30 Bt. fur ben Rebenfast. 4978

Männergesangverein, UNIONA



Countag, ben 5. Februar er., Abende & Ilhr, im Kaisersaale, Dotheimeritr. 15 :

Große humoriftifche Abendunterhaltung mit Tang.

Auftreten vorzüglicher Onmoriften. Eintrittspreis fur Mitglieder frei; Michtmitglieder 50 Big. Bir laden hierzu unjere werthe Gefammtmitgliebichaft, fowie Freunde und Gonner Des Bereins freundlichft ein. 4340 Der Borftand.

NB Die Beranitaltung finbet bei Bier fratt. D. O Hotel Union @ Rest. Zauberflöte.

Beute Donnerftag: Großes Schlachtfeit,

mogu ergebenft einlabet

185/270

Friedrich Besier. Concuffiche 30 und 40 % 50 Pig. Cabliau, im Andidmitt 40 und 45 Pf.

J. Schaab, Grabenftr. 3. Telefon 125.

Aroneuhalle, siragafic 36 Dente Donneritag Metzelsuppe wogn frenndt, einladet Jos. Geyer.

Restauration zur Raiserbrücke. Morgen Donnerftag Abend: Metzelsuppe

mogu höflichft einladet Karl Holdmann, Dodiftatte.

Freiwillige Fenerwehr. Montag, den 6. Februar 1905, Abende 81, Uhr, findet in der "Burg Raffan" die

General-Berjammlung ber Renerhahnen Abtheilung bes 4. Buges flatt. Bunttliches Ericheinen erwartet

Die Brandbireftion.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 2. Februar 1905. Abonnements - Konzerte

stadtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LUSTNER, Onverture zu _Lalla Roukh* . . . Fél David.

Melodie and Gavotte. H. Hofmann, 4. Siegfried's Tod und Trauermarsch aus "Götterdämmerung*.

5. Ungarische Tänze No. 11, 12 u. 13

6. Die Fingelshöhle, Konzert-Ouvertdre

7. Solvejgs Lied aus "Peer Gynt".

8. Aschenbrödel, Märchenbild Brahma Mendelssohn.

Bendel. Abends 8 Uhr:

J. S. Bach. Ouverture zu Die Geschöpfe des Prometheus' Beethoven.

6. Hellafest-Kinderreigen, Vorspiel zum 2. Akt aus "Königskinder" 7. Nachruf an Weber, Fantasie 8. Japanischer Marsch Humperdinck, . E. Bach. v. d. Voort.

Maskencostume ın **Atlas** (Spanierin u Frühlit reigen) b. g. vert. Moonite. 8, Lr.

Heiratspartien jeben Ctanbed vermittelt Burean Paul Becker I., Genjen-beim bei Maing. Jeden Mittwoch und Sonntos Sprediffunden von 1-6 Ubr, Rudvorte. 504

Rebenbeichäftigung. Ein geir, ber in Stadt u. Um-gegend befannt u. befabigt ift, bie Beiftlichteit gu befuchen, wies ale Bertreter für einen epodemachenben Artifel gef Glangende Amertennun en feitens ber ubchften geiftl. Burbentrager u. Botentaten. Berfont, Borftellung am Donnerftag. ben 2, Febr., 6-8 Uhr Abenbe, im hotel Reichsport. 506

Onroler Coftum gn vert. Atter-ftrage 58, b, Rreifel. 4342

Bur fofort laubered furnges Mardimaivadueiftraße 47, 2 fcone Manfardwohnungen, je 1 J. u. Küche au je 1 bis 2 Perfonen auf gleich od. 1; März zu verm. Rab. 1: St. 4850

Riemer ichwarter Spin ent. laufen, Gegen Belotung abjug. Drubenftrage ft, 1. St, Bor Antauf wird gewarnt. 4346 Balfmublir, 19, Sohnung v.

4347 Gin reinf, Arb, fann Schlafftelle erhalten Jahnftrage 88, Oth., 3. Gt.

Zuv. Monatsmädchen ober Grau fofort gefucht für ficin. Danebalt. Dreimeibenfte & 1, GL.

Freibant. Bonnerstag, morgens & Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochen (45 Bt.), einer Ant (10 Pt.) und eines Echweines (45 Bt. Magerfleich, Speck 40 St.). Wiederverfäufern (Fleischbandlean, Mehgern, Burübereitern, Wirthen und Kongebern) in der Erwerd von Freibantfleisch verboten.

Ctabt. Edilamthof.Bermaltung.

merben mit Boden verfeben und nen emaillirt Mauergaffe Wiesbadener Emgillirmerk Mengergaffe

zu Weche

zu Monat

zu Jahr

Neuestes Allerneuestes!

Von Tag

Von Woche

Von Monat

Von Jahr

but J. Jttmann's Kredithans burch feine

neue Erfolge.

bat J. Jetmann's Bredithaus burch feine

neue Kunden.

hat J. Jitmaun's Kredithaus burch ben Tefigen Berfauf

neue Waren.

tragt J. Jttmann's Kredithaus einen grossen Sieg

über die Konkurrenz

Wer zum Umzug

Möbel, Garderoben, Kinderwagen etc. braucht, kaufe auf

Kredit

im Waren- und Möbel-Kredithaus Wiesbadens, bas burch ben Gefamteinfaul für feine vielen Gefchafte in bet Luge ift, febim Burger weitgebenofte und gunfligfte Bedingungen ju ftellen. 4353

. ettmann.

Bärenstrasse 4.

Bärenstrasse 4.

Der vollständige

Husperk

Haushalt-Abteilung

dauert fort.

Ber Bebarf in ben Artikeln hat, verfaume nicht, von biefem Angebot Bebrauch zu machen.

Der Ausverkauf

finbet uur in unferem neuen Gefchaftslotal

Marktstraße 25

	The second secon
	Bier-Unterfate 8, 4 Df.
" gold. Band, 1. ftr., 8 Pf.	Steingut-Celler 3 Df.
Wafferflafden 18 Df.	Saffeekannen, Dorg.,
Wafferglafer 3 Df.	п п п
Goldrand-Beder 7 Df.	701 001 231
12 llf	The state of the s
Stangengläfer 9 Df.	Butterdofen, bl.=mfg. 35 Pf.
Meinaläfer 6 Mf.	Inderdofen, " 30 Df.
Benkelgläfer 16 Pf.	Rahmgiefer 4 Pf.

Poften Emaille-Schanmlöffel St.

Porz.-Saucièren bid, Feston, St.

Bledichuffeln, fein ladiert, 32 Emtr.

Emaille-Wasserkessel, Große I II III 45, 75, 135.			Gard,-Stangen, eiferne, per 100 Cmtr. 5 Pf. Mehlichanfeln, verz., v. 15 Pf. au.			
Effenträger	30,	25.	18	Pf.	Puddingformen 50	Pf.
Wafferkannen			65	Pf.	Springformen 28	M.
Bleglendter			6	Pf.	Gewürz-Ctageren 20	Df.
Saffeeflaschen			10	Pf.	Gefdirr-Rahmen 60	Mr.
Suppenfiebe			20		Eierschränke 25	MIN NAMED IN
				Df.	Handunhaltet 20	
Hackmeffer			30		Contours	100 APRIL
Wiegemeffer Sachbeile				Df.	Waschbreiter 45 Wachstuchtaschen 35	

Ein Doften

verftellbarer Gardinen-Ginrichtungen

incl. Sonnr, Quaften und Sachen 75 Df.

s. Noher & Co.,

Wiesbaden, Marktstr. 34.

Der Magiftrat ift bem Beidlug ber Stabtverorbnetenversammlung, bie Ritolas. ftrafe in ihrer jenigen Breite bis jum Bahnhof burchanführen, Micht beigetreteit, fondern hat beichloffen, dieje Sauptverfebrsader an ber Einmundung

auf ben Babnbofeplat um 8 Meter gu verfcunaleru. Wenn diefer Befchluß gur Ausführung tommt, wird ein nie wieber gut gu machenber Rehler begangen. Die Rifolasftraße wird eine Sanptverfehreaber swifden Babuhof und Innenftabt werben und eine Bertebraunterbindung murbe fich bier

Die unterzeichneten Bereinsvorftande haben es für ihre Bflicht gehalten, in biefer Cache, che es gu ipat ift, ben gefunden Ginn unferer Burgerichaft angurufen und laben Jeben, ber ein Intereffe fur Die Entwickelung unferer Stadt bat, für

Donnerstag, den 2. Februar, Abends 81/2 Uhr,

Protest-Versammlung

in den großen Saal der "Walhalla" ein.

Der Vorstand des Südlichen Bezirksvereins. Der Vorstand des Westlichen Bezirksvereins.

Der Vorstand des Nördlichen Bezirksvereins.

Der Verstand des Altstadt-Vereins.

Der Vorstand des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.

Grosse Mobiliar Versteigerung.

Wegen Aufgabe eines Saushalts verfteigerr ich morgen Donnerftag, ben 2. Februar er., und bie folgenben Tage, jewene Morgens 9 1/2 und Rachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinen Muftionsfalen

3 Marktplat 3, an der Mustumitake, eine hocheleg. 9-Bimmer Wohnunge Ginrichtung, beit aus: Gine pocheleg. Salom Ginrichtung, beft, aus: Sopha, 2 Seffein, 2 Stublen, Dos a. Dos in Seiden, Brotat, 1 Prunffchrant, 1 Schreibrijd, 1 achied.

Difd und paff. Portieten : eine Rugo . Schlafgimmer-Ginrichtung, beft. aud : 2 vollit. Betten mit Rofigarmate., Spiegelfchrant,

Waschtolierte und Rachtlichen; eine Mannethang, best aus; 2 volls, Betten mit Roshaermatr., Spiegels ichean!, Wolcholierte und Machtlichen; eine Echen- und 1 Rush. Speilezhumer-Einrichtung, best aus! je 1 Bosset, 1 Ausziehrlich, i eine Echen. und 1 Rush. Speilezhumer-Einrichtung, best aus! je 1 Bosset, 1 Ausziehrlich, 1 Crebenz Geften und 1 Rush. Speilezhumer- und Robrsühle, 1 febr schones jemorges Vianino (von 1 Crebenz Vellerbeigel, Divan, Leder Sunrug-Teoplich, große Partite echte Berier Teoplich, Manuel Son, Landon), 1 hohl. echter Sunrug-Teoplich, große Partite echte Berier Teoplich, Manuel Son, Landon), 1 hohl. echter Sunrug-Teoplich, große Partite echte Berier Teoplich, Manuel Son, Console, Auszieh- Machtliche mit Narmor Rush. in. Eichen Bucher, schiefel, Kush Kieler, Spiele, Rush Kieler, Konmoden, Console, Auszieh- schlein, Keiber u. Handucker, Spiele, Rush Kieler, Auszieh- Sanlen, Keiber u. Handucker, Burtotleite, eieg venet, Lüber, achte vered. dozle, Kaneupe, Spiele, Rus- Rush Console, Große Latite echte Keigner u. and. Sosse, Lush eine Keiger, Latelautiage, Balen, u. Teller, I Branz Jardinicher, (Pruntfluch), Bronzeu. Wiener Farzellan, als: Tatelautiage, Balen, u. Teller, I Branz Jardinicher (Pruntfluch), BronzeBasen u Higuren, Terracotten, Myps. u. Deforerionsjagen, große Bartuse sehr gute Teydiche, BorBasen u Higuren, Terracotten, Myps. u. Deforerionsjagen, große Bartuse sehr gute Teydiche, Branzblagen, Portheten, gr. Barthie sehr gutes Weißigeug, als: Beits u. Tichwälche, gr. Parthie se ne Giaslagen, Portheten, gr. Barthie sehr gutes Weißigeug, als: Beits u. Tichwälche, gr. Parthie se ne Giaslagen, Portheten, E. u. Kalischenischen, Weißigeug, als: Beits u. Tichwälche, gr. Barthie sehr gutes Beischung, Weißigeug, als: Beits u. Tichwälche, gr. Barthie fehr gutes Beischung, Weißigeug, als: Beis u. Lichwälche, gr. Barthie fehr gutes Beischen u. Kalischen Eind nur ganz im ge Zeit im Gerand gewesen und find
meistbielend gegen Baarzahlung. Die Gegenkande für unr ganz im ge Zeit im Gerand gewes

Bernh. Rosenau, Austionator u. Caxator. Bureau und Antrionsidie: 3 Martiplay 3, an ber Mufeumstrage. Tel. 3267.

feben Donnerflag eintreffenb. Preis biefe Boche per Pfb. fur fifche v. ca. 3-5 pfd. 35, v. ca. 2 pfd. 30, v. ca. 1 pfd. 25 pfg. Kölner Consum-Geschäft

Schwalbacherstrasse 23, Karlstrasse 35, Ecke Richlstrasse.

Suche 'n Oftern Cohn achtbarer

Lehrlung gegen fofortige Bergutung. Gin-fabriges Beugnis erferberlich G.

Schöller, Erfengroßhandlung, Dogheimerite 25. 4844

Jung. Mann, fucht nach 6 libr abends Beighaftigung im Beitragen von Bachern ober fouft ichreftinche Mr. beiten. Offerten unter W. 6 au Die Erp. bs. Bl.

Deferer tucht. Schr. iner (Bantarbeiter) fot, gelucht, 4825 Gebr. Rengebaner.

Eine reinitde, tildinge Monatsfrau gelucht Bugemburgplat 8., B., L. (Sin ichon mebl. Bimmer gu permiethen

Weftenbitr, 18, 8th. 1, St., r, Ciconorengr. 8, 1. St., 4 gim. 1. April gu verm. Rab. Do. 5. Chierneinerftrage 24, bereichaffil.

L. April 4 von 92 B. L. 4331 ohone S.Bim. Bohnung mit reicht. Bubebor auf 1 Mpril ju berm. Bafferfeitung, et. auch Gis vorbanden, Bierftabt, Blumen-

Das herrichten u. Bohnungen, Ranfarben, Streichen bon Ruchen, boben, wird gut u. preiswurbig ausgeführt. Dab, Rellerftraße 22b, Et., techte.

Bertrauftr, 18, eine id., belle Bertftatt und ein Bagerraum auf gleich ob. Ibat, gu vm. Rab. Part., bei Diore. 4920

Konturd-Berfteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Ronfursbermalters verlieigere ich am Freitag, b. 3. Febr. cr., nachmittags 21/2 Uhr beginnenb, in meinem Berfteigerungefaale. Schwalbache ftrage 7, folgende gu einem Ronfurfe geborige gebrauchte Mobiliar-Gegenstände ale:

Rufo. D. Schreibtifc, Ruft. Spiegel mit Trumeaur, 4 gr. Spiegel, Divan, vollft. Bett, Rleiberichrant, Antolnetten-, Ripps, Bauern- und Blumen-Tifche, Griffle, Bilber, Rududs u. Wederuhr, Teppich, Borlagen, Gat-Ififteres, Basofen, Rippfachen n. bgf. m.

meiftbietend gegen Bargablung. Besichtigung am Tage ber Bersteigerung.

Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7.

Donneritag, den 2. Februar er., Bormittage 111/2 1thr, verfteigere ich im Berfteigerungslotale Rird

gaffe 28 babier: 1 Bianino, 1 Rleiberichrant, 2 Cophas, 1 Bertifow, 1 Baichtommobe, 1 Echreib tifch, I runder Tijch, 2 Aleiderftander,

I Rotenftanber öffentlich zwangeweife gegen Baargablung. Die Berfteigerung findet befrimmt ftatt.

Biesbaden, den 1. Februar 1905

Elfert.

Gericht evoll gieher.

Befanntmadjung. Tonneritag, ben 2. Februar, W. ittage 12 Hbr,

werben in bem Berfteigerungslofal Rirchgaffe 23: 1 Schreibtifd, 1 Calonfdrant, 1 Garnitur beft. aus

Sopha und 6 Seffeln und 1 Chaifelongue öffentlich swangeweise gegen Baargablung verfteigert. 4356 Salm, Gerichtevollzieher.

Mrbeits= Machweis.

Der Arbeitsmarkt Wiesbabener

"General - Angeiger" mitd täglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpedition Mauritine. frage 8 angefdlagen. Bon 41/2 Hhr Radmittage an wird ber Arbeite. marft foftenlos in unferer

Stellen-Gesuche.

Gin braves Miabmen f. Monais-Mblerftr. 59, Gtb., 1. St.

Unabhängige Fran fuct tageuber Beidaftigung Moel-beibftr. 23. Bartenba., B. 4317

Befferes Fraulein

28 Johre alt, fucht Stellung als Renderfranlein ob. Etube in berricaftlichem Saule, Beff. Dff. u. H. F. 23 a b. Gro. erb.

Singer Biann, 24 3. alt, um Schreiben bemanbert. f. Stell. als Bortier, Raffierer o. Unstäufer. Off. u. H. 63 an bie Erpebit, Blattes.

Frantein funt fot. Stellung Offerfen n. K. II. 500 an

Raberes Mibremete.

Sucht, Bugierin i, Beichaftigung, Bafderei. Raberes Maingerland.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Ein bediger Gubrfnecht gefucht Dopheimerftrage 118, Rreng. Berger

Suche einen Lehrling für eieftr. Inftallationen Beber 918 51, 2. Gt. 4159

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung

Rabtifcher Stellen Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbinber Freienr Raufmann f. Comptoie jar. Riffen Schmieb Schreiner Schnhmacher Lehrlinge: Raufmann Lehrling: Schneiber

Schloffer Mubrineat Canbwirthichaftl. Arbeiter

Arbeit suchen:

Ban Schloffer Spengler Topegierer Dureumpehülf: Burrambiener Eintaffierer Tagibhner

Rrautenmarter Raffeur

Weibliche Personen. Wlodes.

Sthrinabden jur grundt, Erfernung für Und auch g. Berg., fom tudt. 2. Arbeiterin gefucht. Tannns-

Tüchtiges Mädchen

(em tiebften vom Lande) gegen bob. Lobn in burgert. Haushalt gefucht Reroftroffe 44, 1. St. 4216

Geincht

ein braver Junge für leichte Arbeit auf fofort und bauernb gef Buframftr, 19, 5. 1. St. 4226

Lehrmädden.

ther angeh. Berfanferin 4948

13

110

F. Herzog, Edublager, Langgaffe 50.

Beififtiderin für bauernb atl. Frantenftr. 21, 2., r. 4283

Canb, Gran o. Mabden Same-tage 8 .- 4 Etb. gef. Balramftragr 7. 1. St., I.

Gelucht jum 15. für fieinen Danoho't ein guverläffiges Dabden, bas bie Dansarbeit über. nimmt Dambachtal 5, B. 4303

Junges, braves Dienft mabchen

Drubenftrage 6, Batt, (Sin fauberes reinniches Mabchen pormittage gefucht Eismard Ming 39, 1, St.

Cinfudes remides Mabchen

Schwalbacherftr. 25 2., I. Dien mabenen fofort eb.stpat

Dobbeimerftr. 34, 1., r. rbent, Mabchen, b. jebe Dane. arbeit grundt, verftebt, gef. Schwalbacherftr, 12, B. 4917 Cehrmaechen gei. Di. Anogni. Schneiberin, Borfit, 8, 92:0

Lehrmädden,

Tochter anftanbiger Gitern, fofort verlangt. Borftellung 1-2 Ubr. Adolf Aufrecht,

Langgaffe 32. Sunges Rahmabden, Anfanger, fofort gefucht Gebanftrafe 10,

Gefucht für ft. Soushalt ein tiicht. Dieuftmabchen (Ausgang jeben Conntag) Arndiffr. 6, 1, r., bei Fran Tuch.

Mädchen,

Rleidermodien geubt, finben bauernbe Befdaftigung Dotbeimerftr. 71, Soche, t.

Chriftliges gem

n. Stellennachweis. Beftenbitt. 20, 1. beim Bebanplay. Annanvige Mabchen erbalten für 1 Blart Roft und Louis, towe jebergeit aure Stellen annemeien,

23 afde g. Bafden, Bugeln u. Benfionemaiche und Mangu. w. angen, und Bugelturfe merben gu jeder Beit, eribeilt Bellmundfir. 49 otb. B. ob, Bbt. B. r. 3873 Serren-Angüge ausbüg 20. 120, Mebergieber 1 20., Sofe 50 Bf., Ilmanbern und Reuanfertigen bon

herrenfleibern bill. Langgaffe tb., 1. 5. Theater-Roftume, Bajaggo, Fauft, Troubadour, Lobengrin, echt,

Wegen Anfgabe ber Bucht

gu verm. Urmbrecht, Gobenftr, 8.

ein feiner Stamm Ranarten-Dahne und Beiben nebit Deden ze. billig zu baben, Rab. in ber Erped. b. Bl. 46.6

Maskenanzug

(Span. Tangerin), billig ju perf. Biemardring 3, 1 Grage. 4037

Dubiche Derren. u. Damenmadfentoftume preism. gu verleiben, dice Mastenhute ju verl u. ju vert. Derber-ftrage 11, Sen., B. 3652

Maotenangug ("Deaggi") b Bleichftr. 15, Bart., r.

Eleg. Maskenkopume gu vert. ob. ju verleiben. 3800 Bellmunbftr. 5, B., t

Em eleganter herru-Masken-Angug

und ein Clown-Angug gu vertaufen ober gu verleiben Jahnftrage 2, 1. St., r.

2 Milas-Mastenang, & 6 M. 3. pt. Moright 15, G., 1. 4942 Lebrerin facht per 1. Mai eine 2-Bimmerm. nehft Bubeb, in Rabe ber Gutenbergidute. Beff. Angeb. erb. unt. I. S. 4295 an die Erd b. Bl. 4297

Umsüge per M belmagen u. Feberrollen beforgt uter Garantie. 4199

Ph. Rinn, Rheinftr. 49, Stb., B.

Ballfaifon empf. mich im Damen-Frifiren in und außer bem Saufe. 3669

Saar-Böpfe in allen garben bon 3 Rart an. foldje ohne Rorbel von 6 SRt. an, Anfertigung fammtlicher Daar-arbeiten ju billigften Breifen bei

K. Löbig, frifeut, Bleichftr. Gde Belenenftr.

Wiesbadener

Carneval-Verein "Narrhalla"!

Bu unferer ersten grossen Gala-Damen-Sitzung Sonntag, ben 5. Gebruar, Abends 8 Uhr 11 Min., im Theaterfaale ber "Baiballa" find Lieder bei unferem Chrenprafibenten Serra J. Chr. Glücklich, Biffelmftr. 50, Vortrage bei unferem 1. Brafibenten herrn Ernst Neuser, fireigaffe, Ede Fauls brunurufit., bis Donnerstag, den 2. Februar, Abends, einjureichen. Das Comité.



firm in einf., bopp, u. amerif, Buch. führ., Stenographie u. Mafchinen. ichreiben etc. fucht per 1. Gebr. w. ipater bouernbe Stellung. Geloige nofdrift, Get. Off. u. S. T.

Saubert-Bund.

Sonntag, den 5. februar 1905, Abends pracis 8 Uhr:

Konzert

im Cafino, friedrichftr. 22. Ballangug Boridrift. Der Vorstand.

Mitwirfenbe :

Grau Profeffor Chiar Brobmann, herr Rgl. Rongertmeifter Grg. Rotest. Leitung : Bert With, Geis. Gine beichraufte Angabl Ratten & Dif. 3. - find ju haben bei Deren Schellenberg, Dinfifalienbandinng, hier, Rirchgaffe.

Mainzer Karnevalverein. Freitag, 3. Februar, abende

7 Ilhr, in ber narrifch beforierten Rarrhalla (Ctabthalle):



Rarten im Borberfauf h Mart 2.50 in unferem Burean Safe Dialler, Gutenbergplat. Abende an ber Raffe unt Frembenburten & Dit. 4



Wiesbaden, Stiftstrasse 16.

Hingkampt-Konkurrenz.

Aberg contra Achner, König contra Nagy.

Jean Bayer

der berühmte Humorist,

sowie die übrigen Specialitäten. 4326

Wiesbadener Männergesang-Verein.



Die verehrl. Damen der Mitglieder werden gu einer Besprechung über bie jum Diastenball am 5. Dary geplanten Alrrangemente auf Donnerstag, Den 2. Februar b. 3.,

61/, Uhr Rachmittage, in bas Bereinelofal, Friedrichitr., ergebenft eingeladen.

Der Boritand.

Nuh: n. Brennholz-Verfleigerung.

In dem biedfeitigen Stadtwald, Diftriften Rumpelsfeller und Briicher tommt folgendes Dolg gur öffentlichen Berfteigerung:

a. Runholg am Montag, ben 6. Febr. 1. 38. Eichen: 89 Stamme mit 32,67 Fm., barunter ein Stamm von 3,22 &m., 121 Stangen 1. Rlaffe, 56 Stangen 2. Rl., 47 Stangen 3. Rl. und 32 Rm. Schichtnuthols (2,20 m lange Pfoften).

Budjen: 70 Ctamme mit 75,02 3m. (von 36 bis 76 cm Durchmeffer), 3 Stangen 1, Rf. und 2 Rm. Sainbudjen - Schichtnugholg.

Beidholg: 41 Birten- und Erlenftamme, 199 Birtenftangen 1. Rlaffe, 68 Birfenftangen 2. und 3. Rlaffe u. 19 Rm. Erlenschichtnutholg.

b. Brennhols am Dienftag, ben 7. Webr. I. 3. Gidjen: 5 Rm. Cheit, 19 Rm. Rnuppel und 1125 Stild Budjen: 97 Rm. Scheit, 127 Rm. Rnuppel und 6000 Stud

Bellen. Beidholg: 25 Rm. Scheit und Anfippel und 700 Stifd Bellen.

Anfang an beiben Tagen um 101/2 Uhr im Diftrift Rumpelöfeller. Bunftige Sahrgelegenheit mit bem Buge ber Schmalbacherbahn ab Biesbaden 8 Uhr 58 Min.

Biebrich, ben 30. Januar 1905.

Der Magiftrat. - 3. B.: Schleicher.

Königliche



Connerfiag, ben 2. Februar 1905. 27. Borftellning. Born

Der Familientag. Luftfpiel in 3 Aften von Guftov Rabelburg.

Regie: Berr Rodin. herr Maldier. Egon, Freiherr ben Bollien-Wollien herr Tauber. Richard, Gror. von Bollien, Generalmajor Wil. Matojegaf. Gai, frine Tochter Gri. Gette. Raipar, fein Sohn, Radett Sigidmund, Grbe, v. Wollien, fürftl, Sofmaridall Jungard, feine Frau Lu off, Febr. v. Wollien-Krappentbien, Rittergutebei. Matie, leine Frau herr Schwab. Bri. Deppelbauer. Berr Ballennin eri. Schwart. Bert Rody. Wrl. Ofreta. Berb, fein Cobn, Regierungs-Affeffor Erna, Gel. Cruffus, feine Tochter Grl. Spielmann. Mia. Dr. Bolfgang v. Wollien, Brof, ber Archaologie Otto, fein Cobn, Oberfeutnant herr Elebne. Bert Weinig, Genobera v. Wollien.) Stiftsbamen ju B bow Hirids. Jrl. Roller. Surt D. Wollien, Rechtsammalt und Rotar herr Engelmann, herr Müller. Bictor, Grhr. v. Wollien, Unterfeutnant

herr Anbriano. Rarl Ruichte Frt. Santen, Elife, feine Frau Silbe Ramberg, beiber Pflegetochter Erl. Maren. Serr Blobymann. Rangleirath Mufchte Berr Gbert Bebrend, Oberfellner Brip. & Ener herr Martin, Berr Deutid. Grau Baumann, Eine Garberobenfrau Gafte. Diener.

Die beiben erften Atte fpielen in Berlin, ber B. Att auf Schlof Pollien. Rach bem 1. u. 2. Atte finben Paufe bon 19 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breite - Enbe gegen 91/4 Uhr.

Freitag, ben 3. Februar 1905. 27. Borftellung Mbonnement C. Armide.

Große Oper von Quinault Bog. Dufit von Chriftoph Billbath Ritier von Bind. Freie fernifche und tertliche Renbearbeitung in einem Borfpiel und brei Aften (9 Bilbern) von Georg von Salfen, Duftfalifche Ergangung: Jobef Schar,

Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil. f. Raud. Tonnerftag, ben 2. Februar 1905. 145, Abennemente Borftellung. Abonnemente Billite gultig. Bum 4. Male:

Novitat! "Die große Leibenfchaft". Buitfpiel in 3 Alten bon Maont Auernheimer, 3u Scene gefett bon Dr. Berm. Rauch.

Bingeng Arnberg, Sabrifant . . . Rudolf Bartaf. Cophie, feine Frau Margarethe Gren. Eduard Brenner, Mitchef der Firma arnberg u. Brenner 9 einhold hager.

Tilli v. Loffan. Der erfie Att ipielt in der Billa Arnberg in Bien, ber gweite und britte Aft auf bem Lande. Dach bem 1 und 2. Afte finben größere Baufen Batt. Der Beginn ber Borftellung, jowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Raffenöffnung 61, Ubr. - Anfang 7 Ubr. - Enbe 9 Uhr.

Freitag, ben 3. Februar 1905.

Baftipiel Des Wiener Enjemble-Tournee Dir.: Rarl Echonfelb. Gin Berbrecher.

Smanibici in a unifinden bon Socia can

Wegen Geschäftsverlegung verkaufe von heute ab sämmtliche Colonialwaaren.

sämmtliche Colonialwaaren, Cognac und Liqueur, Cigarren und Tabake

zu und unter Einkausspreisen.

Besonders empfehle schwarzen Thee, früher Mk. 3, jetzt Mk. 2, so lange Vorrath. Geringere Sorten eutspr. billiger. 4298

Jacob Frey

Ecke Schwalbacher- u. Luisenstrasse.

gradulateraterateraterateratera Befanntmachung.

Das Bwangeveriteigerungeverfahren Vogt, Erbenheim (Termin: 3. Februar 1905) ift aufgehoben. Diesbaden, ben 30. Januar 1905. 4328 Ronigliches Mmtogericht 12.

Diese Woche bringen wir einen Posten von über

3500 Paar Glace-Handschuhe

für Herren und Damen in weiss, schwarz und allen Farben

aussergewöhnlich billigen Preise von

Pf. und Mk.

Ausserdem Gelgenheitsposten in Strümpfen, Socken, Hemden, Hüten, Westen, Schirmen.

Hermanns & Lroitheim,

Webergasse 14.

vollständiger Geschäfts:Aufgabe Total = Ausverkauf!

Nachdem ich mit meinem Hauswirth eine Verständigung betreff Rückgabe meiner Geschäftslokalitäten getroffen, habe ich mich entschlossen, mein Geschäft in der Wellritzstrasse Vollständig aufzulösen. Um dies zu bewerkstelligen, werde ich alle Waaren

billigen, nie gefannten Preisen =



ganz enorm im Preise reduzirt sind.

so dass jedes weitere Wort darüber überflüssig ist.

Das Waarenlager besteht, da mein Geschäft erst vor ca. 3 Monaten neu eingerichtet worden ist, ausschliesslich aus neuen frischen Waaren in besten Qualitäten und sind in denkbar grösster Auswahl vorräthig:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sammete und Velvets, Aussteuer-Artikel, Baumwollwaaren. Leinen und Gebild. Waschstoffe, Gardinen, Teppiche, Rouleaux, Tisch-, Bett- und Schlafdecken, Damenwäsche, Unterröcke, Schürzen, Blousen, Costumröcke, Unterzeuge, Corsetts, Strümpfe, compl. Betten etc. etc.

Die Lokalitäten sind zu vermieten.

Günstige Gelegenheit für Brautausstattungen. Die Geschäftseinrichtung ist zu verkaufen.

Kummer's Kuchen

30 t. 28

(fertige Kuchenmasse)

wurden wiederum innerhalb eines halben Jahres zum 2. Male mit der

Goldenen Medaille

prämiert. - Man achte genau auf den Namen Kummer und hüte sich vor Nachahmungen.

> Kummer's Puddingpulver à 15 Pf. à 10 Pf. Kummer's Backpulver Kummer's Vanillezucker à 10 Pf.

ubertreffen an Qualität alle anderen Fabrikate. Zu haben in allen besseren Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäften, in Packeten à 45 und 65 Pf. General-Vertreter:

H.C. Meyer, Wiesbaden, Albrechtstrasse 32. Telefoa 832.

Carl Claes

Wiesbaden

Bahnhofstrasse 10.

Oberhemden

von tadellosem Sitz in vorzüglichster Ausführung aus bewährten Stoffen.

22 Marktstrasse.

Fernsprecher 896.

Inventur=Räumungs=Verkauf

mit grosser Preisermässigung

Mache besonders auf einen grossen Posten Reste zu Kleiderstoffen und Blousen, sowie Damenröcke, gewordene Wäsche etc. aufmerksam.

Reste in allen Artikeln

enorm billig.

3818

Wiesbadener

Carneval-Verein "Narrhalla".

Sonntag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min.: Erste grosse

Volks-Gala-Damensitzung

unter dem Ehrenpräsidium des Hrn. J. Chr. Glücklich,

mit darauffolgendem in dem auf's Närrischete dekorirten Theatersaale der "Walhalla".

Entré 60 Pfg. Sperrsitz und Balcon 1 Mk.

Entré 60 Pfg. Sperrsitz und Balcon 1 Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren J. Chr. Glücklich,
Wilhelmstr. 50; Ofto Unkelbach. Schwalbacherstr. 71; Chr. Kuapp. Dotzheimerstr. 72;
Wilh. Hohmann. Sedanstr. 3; Ernst Neuser, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr.

Logenplätze sind nur bei Herrn Glücklich zu bestellen.

Vorverkauf an der Walhalla-Casse Sonntag, 5. Februar, Vormittags von 11-1 Uhr.

Saalöffnung 7 Uhr; Beginn 8 Uhr 11 Minuten.

Das Comité.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leinziger) auf Gegenseitigfeit errichtet 1830. Geichaftoftanb Gnbe Deg mber 1904:

86,500 Beriouen mit 708 Millionen Mart Berficherungefumme.

Gezahlte Berfiderungefimmen: 190 Dillionen Mart. 256 Millio en Marf.

Die Lebensversicherungs. Geiellicaft zu Leipzig ift bei gunftigften Berficherungs-bedingungen (Huaufechtbarteit breifabriger Bolleen) eine ber größten u. billiguen Lebens-versicherungsgeiellichaften. Alle Ueberichiffe fallen bet ihr ben Verficherten zu. Auf bie Bromien ber lebenslänglichen Toberfallverficherung (ordentliche Jahresbeitrage ber Jah I. murben feit 1888 ungeräubert anichteite Tab. I) murben feit 1888 unveranbert alljabriich

42° | Dividende

an bie Berficherten bergutet. Rabere Austunft ertheiten gern bie Befellichaft fowie beren Bertreter Julius Triboulet, Mauritiusftr. 5, Fernfprecher Rr. 2344.



! Gelegenheitskänfe!

Brima Epeifegimmer, beit, aus Buffet, Ausgiebtifc, 6 Ginlagen, Servante, 12 Leberftublen, Anichaffungspreis Mt. 1400, unt 675 mf.

fchwars, febr gut, Muidaffunis-preis Dt. 850, nur 350 Mt. Weldichrante

mit Treipir, in allen Größen, 13 Friedrichftraße 13.

Telefon 2867. -20 Mk. tagl. t. Vertonen berb. Gtanb, berb. Rebenermerb burd Schreibarbeit, baust. Tatigleit, Bertretung tc. Maberes Grwerbecentrale in München 23. Burrab, fe timmt, fe

timmt, hurrab, Trei Tag vor Faftnacht if fe ba, bie Groffe Bicebaden. Brit. Beitung", 33. Jahrg 33., ihr Bahilpruch bleibt nach wie ver — "Ourrah boch Wohltun burch Humor". Gegen Einsend. v. 25 Bfg. in Briefmarten erfolgt frto, Bufent, nach all Beitgegen-ben burch ben Beransgeber 3. Chr. Glucklich, Wiedbaben.

Damen finden jederzeit Dietr. Aninahme R. Monbrion, Debamme, 29getramftr. 27. 66

Withelmftraße 50.

Pferdekrippen und Raufen

gu haben Quifenftrage 41.

Reparaturen

an Ilhren und Golbmaaren werben folib und billigft aus. geiührt

Marktstrasse 6. Reinen Weisswein, eigenes Bemade, pro Biafche 60 116 Platterftraße 8, 1. Et.

Defen u. Berde

billig abzugeben Quifenftraße 41

Ginal. Deirat erfebnt fg. Dame, ohne Anbang, (350,000 Bet. Berm.) m. fol. herrn, w. auch ohne Berm. — Aufr. Off. an Liebes-glud E. R., Berlin SO. 26 (Radporto). 219,117

Beirath.

Bufdneiber 32 3. alt, tath., b. angenehm. Menfern, folio, in guter Stellung, municht fich ju per-beiratben, Dietret, verburgt, Be-werbungen nebft Bhotographie erb, unter A. G. 600 an bie Erp.

Buchbandl, u. Antiquariat Heinrich Kraft, Richigaffe 36

Bieebaten, Richgaffe 36. Antauf gebr. Bucher. 8780 De arrane 10 M. Strobfade v. B 20. an. Bhil. Lauth. Bismardring 33, Tel, 2823. 2806 befindet sich die überall bekannte billige Masken-Verleih-Anstalt von Jakob Fuhr Barenstrasse 2.

Bedeutend vergrössert in schönen Costumen und origin. Gesichtsmasken. Theater-Garderobe für Vereine in jeder Auswahl sehr billig. Gruppirungen nach jedem Wunsch

Shüken-Corps Wiesbaden

G. 2. Gegr. 1843.

Die bicsjährige 1. ordents.

Beneralversammlung findet Mittwoch, den 1. Februar, abends 9 Uhr, im Bereinstofale

(Mitglied 3. Geber) ftatt. Wir laben hiergu unfere werten

Mitglieder ergebenft ein und bitten um gahlreiche und plintte liche Beteiligung.

Der Boritand.

cenzen

zu verkaufen.

Ginen hervorragenben neuen

patentierten Gegenstand

bin ich willens für jede Ctabt in Deutschland gu verlaufen. Berftellung fehr einfach. Offerten hauptpoftlagernd R. S. 2345.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Sab-A. Leicher, Abelheibftt, 46.

hiermit zeige ich ergebenft an, bag ich am 1. Februar im Saufe Bellmunbitrage 31 eine

Pierdemetzgerei

eröffne. Empfehle nur 1. Qualitat Baare gu ben billigften Preifen.

J. Ettingshaus.

22 Pf. Fit. Bürfelguder, Griedraffinade

als Beigabe zu gebrannt, Koffice 1.00 bis 2.00.

14 Pf. Erdfen, Bohnen, gutfoch, Linfen 16 bis 30 Pf.

20 Pf. Heris, Taferrid 20 bis 40 Pf., Graupen 14 bis 40 Pf.

22 Pf. Gemis- und Suppennibelin, Maccaroni 24 bis 70 Pf.

40 Pf. beste Eieraem. Rubelin, loofe und in Backeten.

23 R neue große tief Magumen 16 20 bis 40 Pf.

12 Bt. neue große türk. Pflaumen 16. 20 bis 40 Bf. Große franzöl. falisornische und entlernte Pflaumen, Kirschen, Aprilosen, Bürfiche, Ringäpfel. Birnen, Mischobs 25 Pf. 15 Bt. vorzägl. Sauertraut, Salzbohnen Pid. 25 Pf. Celef. 125. J. Schaab, Grabenste. 3.

15 Pf. Petroleum, bei 10 Str., Arhftalloba 10 Pfd. 85 Pfs.
22 Bfg. Kernseite, Seisenpulver 8, 11 und 15 Pfg.
40 Bfg. Borgügl. Salatöl, Rüböl, Borichlag Sch. 25 Pfs50 Pfg. Große boll. Socheringe, Rollm., Sarbinen 1/4 Pf. 10 Pf.
6 Pfg. Große Baueroläie, handlase, 3 Pfg. 10 St. 25 Pfs.
Linf Bunsch täglich tunfrage und alles prompt
44 acfandt. gu gefanbt.

Hmits



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsfielle: Dlauritinsftrage &.

Mr. 28.

Donnerstag, ben 2. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Ctabtverordneten werden gu einer angerorbentlichen Gigung auf

Freitag, ben 3. Februar I. 3.,

in ben Burgerfaal des Rathaufes ergebenft eingelaben. Tagesorbnung:

Beichluffaffung über bie Steuervorlagen bes Magiftrats: a. Ordnung fur die Erhebung einer Gemeinbesteuer bei bem Erwerb pon Grundftuden im Begirt ber Stadt

b. Gebührenordnung für Ranalbenugung. Bet. d. F. A.

Biesbaden, ben 30. Januar 1905. ber Ctabtberordneten Berjamminna.

Werdingung.

Die Lieferung ber Wertfteine (Zanbftein und Granit) für ben IIm. und Erweiterungeban ber Bewerbeichule an ber Bermannftrage foll im Bege Bffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidenungen tonnen mabrend Bormittagebienftftunden im Ctabt. Bermaltungegebaude, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Angebotsumterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von bort und zwar bis 3. Jebruar einschließlich bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift , 5. 21. 166" berfebene Ungebote find ipateftens bis

Connabend, ben 4. Februar 1905, vormittage 101/2 Hhr,

Bierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter,

Rur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Buichlagefrift : 30 Tage. Biesbaben, den 27. Januar 1905.

4073 Stadtbanamt, Abt, für Ranalifationemejen.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Be und Entwäfferungeanlage für ben Ilm und Erw iterungsban ber Bewerbeichnle (Renbau in ber Dermannftrage) follen im Wege ber öffentlichen Musfdreibung berbungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen und Reid. mungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im Rataufe, Bimmer Rr. 77, eingef gen, Die Berbingunge. unterlagen, ausschließlich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von Big bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift berfebene Ungebote find fpateftens bis

> Camitag, ben 11. Februar 1905, vormittags Il Uhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 2 Wochen

Biesbaden, den 21. Januar 1905. 3918 Stadtbauamt, Abt. für Ranalifationewefen.

Berbingung.

Die Berfiellung ber Fundamente für das Guitab-

Offentlichen Musichreibung verdungen werden. Berdingungsamerlagen und Beichnungen tommen mahrenb ber Bormirtagebiennftunden im Stadt. Bermaltungsgebaube, Stiedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingejeben, Die Angebotennterlagen, ansichließlich Beichungen, auch von bert und zwar bis 10. Februar d. 36. einschließlich bezogen

Berichloffene und mit ber Aufichrift " D. 21. 167" verthene Angebote find fpareftens bis

Connabend, den 11. Februar 1905, Bormittage 10 Uhr.

blerber eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber elma ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Rufchlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 28. Januar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau. Befannimachung.

Der Rluchtliniemplan für bas Terrain ber oberen Dotheimerftraße - ber Umgebung bes neuen Giterbabnhofes - Blatt I ift durch Dagiftrate Beichlug bom 11. Januar er. endgiltig jestgeseht worden, und wird vom 2. bis einschließlich 9. Februar er. weitere 8 Tage im Reuen Rathhaus, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, mahrend ber Dienststunden bu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Biesbaden, den 30. Januar 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Bon bem Feldwege gwijden ber 1. und 2. Gewann Dreiweiben, Lagerb.-Rr. 9092, foll ber auf bem Blane

mit Lagerb.-Rr. 9092 bezeichnete Teil zwijchen ber Berberund Scharnhorftftraße eingezogen werben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfeits. gefeges bom 1. Muguft 1883 mit bem Anfligen bierburch gur öffentlichen Renntnis gebracht, bag Ginwendungen bier-gegen innerhalb einer mit bem 2. Februar b. 38. beginnenben Rrift von 4 Wochen bei bem Magiftrat ichriftlich eingureichen ober im Rathaufe, Bimmer Dr. 45, jum Brotofoll zu erflaren find.

Gine Beidnung liege an ber genannten Stelle gur Einficht aus.

Wiesbaben, ben 31. Januar 1905. Der Oberbürgermeifter.

Berbingung.

Die Erneuerung bes Deljarben-Anftrichs ber Saffaben bes fiabt. hotelgebaubes "Bur Roje", auf bem Kransplat, foll im Wege ber bifentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen wahrend ber Bormitttagsdienstfrunden im Bureau fur Ge-baudeunterhaltung, Friedrichftage Rr. 15, Bimmer Rr. 23, eingesehen die Berdingungsunterlagen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis gum 7. Februar de. 36., abende bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. H. 14 Deff." verfebene Angebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 8. Februar 1905, bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit dem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berfid-

Buichlagefrift: 14 Tage. Biesbaden, den 25. Januar 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung. 4069

Befannimamung.

Der auf bem biefigen Baswert in ber Beit bom 1. Apri' 1905 bis bahin 1906 gewonnene Teer, fowie das con' centrirte Amoniaftvaffer follen im Anbietungswege bergeben merben.

Die hierauf bezüglichen Angebote find verichloffen und mit entsprechender Aufichrift verfeben, bis fpateftens ben 15. Februar be. 3s. Mittage 12 Uhr bei ber Bermaltung ber fladtifchen Baffer., Gas. und Gieftricitätewerte, Martiftrage 16, Bimmer Dr. 12, eingureichen

Die Bergebungebedingungen tonnen hier eingefeben, ober auch in Abidrift bezogen merben, Wiesbaden, ben 31. Januar 1905.

Der Direftor ber frabt. Baffers, Gas- u. Glettricitate Berte.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle) vom 1. Februar 1905.

Schwarzer Bock, Kraneplatz 12. Haeberlin, Frankfurt von Gommingen Bessenbach Menko Amsterdam Wasum Bacharach Berthold Elberfeld

van Wyhe Fri., Köln Hotel Buchmann, Lit m. Fr., Köln Einhorn

Marktetrasse 32 Rademacher, Köln Stitzel Mannheim Vogt, Grossochönau Auli, Genf Lehmann, Berlin Mendelsohn, Berlin Baehr, Charlottenburg Wagner, Köln Eckhardt, Höhr Krumbiegel, Hannover Schuhmann, Dresden

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Cahn, Köln Chanange Speyer Jacobsen Haag Silberberg, Düsseldorf de Groot Haag Lippold, Berlin Urbas, Dreeden Schröder, Frl., Hannover

Englischer Hot Kransplatz, 11. Deeker, Chicago

Erbprinz, Mauritiusplatz L Johann, Frankfurt Thoni Berlin Horch, Neu-Isenburg Muller, Mayen

Europäischer Hoa. Langgasse 32. Maier Fürth Nitykowski, Berlin

Mayer Bielefeld Knappstein, Bochum

Priedrichshof, Friedrichstrasse 35. Bufe, Hamburg Alfons, Bonn

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Davis, Fr. London

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Stollers, Wangen

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Scherer m. Fr., Bingen

Gruner Wald, Marktstrasse. Schnelick Düsseldorf Loewenmeyer Berlin Voss, Solingen Labander, Berlin Moerincke, Düsseldorf Clasamann, Berlin Kaufmann, Hagenau Strauss, Plauen Dreesen, Bonn Canthal, Hanau Frohmann Frankfurt Mendel Paris Hardyzer Amsterdam Kramer, Trier Saarbourg, Neuss Cohn, Berlin Vogler, Leipzig Wolff, Ulm Pollmer, Anchen

Brückmann, Aachen

Welter, Aachen

Grimm, Oberstein Schaul, Pforzheim

Kast, PZforzbeim

Neumann Altwasser

Kremer, München Spiegel, Berlin Happal, Schillerplatz &. Uelsback Berlin Isenberg, Limburg Gross m. Fr., Düsseldorf Sauer, Altona

Vier Jahreszeiten, Kaiser Priedrichplatz 1. Simpson, Fr. London Kunz, Leipzig Ebert, Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. von Hewald m. Leibjäger, Podewils Solawevzik m. Fr., Kowno Voss Birnbaum

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. von Seekenedorff Dresden

Kranz, Languasse 50. Föhr, Oberlahnstein

Goldenes Kreun Spiegelgasse 10. Gasser Frl., Eppenhain Symanski Pr., Gelsenkirchen

Hotel Lloyd.

Nerostrasse 2.

Geiger Augsburg Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Mendel, Bonn Bauer, Berlin Buma, Leeuwarden Schürenberg, M.-Gladbach Schmidt m. r., Wickrathsberg Goldschmidt, Frankfurt Katz, Berlin Rappolt m. Fr., St. Gallen Blank, Höchst

Minerys, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Borlee, Namur Delchevalérie Namur Ladewig, Trier

Hotel Nassau (Nassauer von Meckren Frl., Göttinge Schick m. Fr., Frankfurt Cohen m. Fr., Amsterdam Alleard-Konarska Fr. /Schloss Alleard-Konarska Allaerd, Schloss Allcard-Konarska

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Naumann, Remscheid Kappeller "Hanau

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Piderit, Fr., Münster

Pariser Hot. Spiegeigasse 9. Kniffler m. Fr., Göttingen Roth, Schweina von Huwald, Fr. Rielefeld

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Schneider Köln Bernhard, Frankfurt

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3, May, Villmar

Quellenhof, Nerostrasse IL Nordmann m. Fr., Kassel

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Frangenberg Elberfeld

Hotel Ries, Kransplats. Schmidt m. Fr., Berlin

Rose, Kransplatz 7, 8 g. B. Stöhr, Baden-Baden Baum m. Fr., Berlin Daverkoeen Kopenhagen

Savoy-Hotel, Barenstranse 13. Hamburger Frankfurt Levy Frankfurt

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Born, Freiburg Isenberg Limburg Fritze, Baden-Baden

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Varga Nisztotfalie Buchwald Nagykanizsa Wurzinger, Neuwied Cahn, Neuwied Beilstein, St. Wendel Schulze m. Fr., Dreaden Sayn, Freilingen Kroet, Mannheim Bornscheid Holzhausen Rosenthal, Berlin Handschuh, Köln

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Heimann, Köln Rosenberg, Baden-Baden Kurtz, Sonilla Hautz m. Fam., Saarlouis Bruck, Wien Petersohn m. Fr., Kopenhagen Dillen, 2 Frl., Hamburg Ringel Koblenz Oedekoven m. Tocht., Mel

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilh Lahnstein Kassel Wilhelmstrasse L Rulf, Nordhausen Bartens' m. Fr., Nordhausen

Vogel, Rheinstrasse 27. Kassler m. Fam., Braunschweig Fiebermann, Frankfurt Sturm, Halle Lewino, Berlin Graetz, Minden

Weins, Bahnhofstrasse 7. Harnisch, Frankfurt

In Privathäusern:

Villa Helene, Sonnenbergerstr. 9 Pieper m. Sohn, Wormerveer Karcher Fr., Saarunion Pension Humbold. Frankfurterstrasse 22 Ozanne Warschau Krensch, Mexiko "Pens. Interrationale". Mainzerstrasse 8

Hamann, Trier Goodrill, Paris Luisenstrasse 12 Papst, m. Fr., Leipzig Rosenberg, Berlin Pens, Margaretha,

Thelemannstrasse 3. de Voss m. Fr., Köln Pension Roma Pol de Pollenberg Kiew



Freiwillige Fenerwehr. Cametag, ben 4. Februar er., Abende 8 Ithr, findet bei Ramerad Firft, Dellmund. ftraße, bie Generalversammlung ber Cangiprinen Abtheilung bee 2 3nges ftatt. Bunttliches Erideinen erwartet. Die Brandbireftion.

Nichtamtlicher Theil.

Solzverkauf Oberforflerei Wiesbaden,

Connabend, den 4. Februar 1905, Borm. 10 Uhr. im Waldhorn in Clarenthal aus Diftr. 23 Faiauerie und dem Falaueriepark. Rutholz. Eichen: 4 Stämme mit 2,5 Jm. Eschen: 5 Stämme mit 1,4 Jm. Virfen: 207 Stämme mit 49 Jm., 33 Stangen 1. Cl., 22 Rm Ruthnipp., 2 Mr. lanz wit 49 Jm., 33 Stangen 1. Cl., 22 Rm Ruthnipp., 26 Stämme mit 7 Jm. Brennholz. Eichen: 120 Rm. Scheit und Knüpp., 80 Penden, Afazien, Eichen: 178 Rm. Scheit und Knüpp., 33 Hd. Buchen, Afazien, Eichen: 178 Rm. Scheit und Knüpp., 33 Hd. Beden, Birt.n. Erlen, Adpen: 189 Rm. Scheit und Knüpp., 66 hdt. Wellen, Das Holz tann ichon jeht besichtigt werben.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Gefucht,

Rolonie Eigenheim, Bart. Bohn, Barten, Mani., fonnig, Offerten an Fr. Leicher, Abeiheibftrafte 46.

Bwei funge Bente fuchen

möbl. Zimmer (Monat 30 Dt.). Offerten u M.

Benfion.

Gur 18-jahr. Tochter, bie hohere Schule abfolviert hat und in allen Bweigen b. Sausb. bem, ift, fuche ich jum Mai od. Juni an pair Aufnahme in guter Familie, me fie neben nublider Beichaftigung Belegenheit jur weiteren Ausbildung gefellich. Formen bat. Geft. ff. mit naberer Mustunft unter J. V. 494 an bie Expedition

Vermiethungen.

Bilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Ede Quifenftraße, hochberrichaftliche Bohn-ung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubeber und allent Comfort, 2ift 10. per 1, April 1905 gu vermiet. Befichtigung swifden 3 unb & Uhr. Raberes Bureau Sotel Metropole.

7 Zimmer.

Mbeinfir. 62, 1, n. 2. Gt., Dengeit entipr. einger., per fot ob. bettpater ju verm. Rab, rat. 31(3

6 Bimmer.

Dagemburgplat 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbers gebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Manfardgim., 3 Baltons, Schiebes thuren, Barquet ic., per fof. ober ip. Rab. im Saufe 2. St. 1225

5 Bimmer.

Clarenthalerstage 2, bei ber Ringtirche, nabe Salteftelle ber eleftr. Bahn (fein Saben und

tein Dinterh.) find berrich. Wohn Bart., 1., 2. u. 3. Et, beit. aus je 5 ger, Bim., 2ab, Grf. Baltone. Speifet, Roblenaufg., elettr. Licht, Leuchte u. Kochaas, 2 Manf., 2 Kell J. Preife v. 1150—1400 Mt. gleich ob. fpåt. zu verm. Rah. daf. 9802

Emferfir. 36, faudhaus, gefnube freie Lage, 2. Et.,

5= Bimmer - Wohnung, mit allem Bubebor per 1. April gu verm. Rab. Bart 4314

Brental, ift eine icone hochpart. Bebnung, 5 Jim. Babegim., 2., Radentam., Bub, Roglenouis., Gas u. eleftr Licht, p. April 1905 an ft. rnb. Fam. 3. vm. Preis 1800 PR. Rab. im 1. St. 11—1 und 3-5 Uer ob. Langa. 16, 1, 4254

Geisbergftr, I (hamburger Dot) 1. Etage, 5 Bimmer mit r. Bubeb. per 1. Abril ju vermieten

Raberes Dates Burrau. Schnie 5., 6. ob. 10. Juniuer-Bobnung, b. Reugeit entipr. einger. auf fof, ob. fp. gu berm, Rab. Herberft. 10, 1. 4196

Grbacherftr. 2 Ede Balluferfit., eine berrichafti. b. Zimmer Bohnung (2. Etage), eine 8 ober 9×4. Bimmer-Bohn. (1. Etage),

comfortabel, billigft gu vermieren 4 Jimmer

Deuban Ciarenthalerftrage 5 find gives bereichaftliche 4. unb 5. Rimmerwohnungen preiswert auf gleich ober ipater zu perm. 6936

leuban Gnetienauftr. 27, Ede Bimmer-Bobn, m. Erfer, Balfon, rieftr. Licht, Gas, Bab nebit reicht. Rubeb. p. fof. o. fpat. gu put. Dab. bortfelbft ob. Moberftrage 33 ber Löhr.

3 Bohn, (2. St.) ur. all, Bub., Lage, auf 1. April bill. g. um. Dab, Rurgmaarengeichaft. 8861 Denbau Bhilippsbergir, Sa, 4-Fim.-Leobn. per 1. Ron, 3. pm. Nab. dafelbft. 8671

Portitraße 4,

Bobnung von 3 reip 4 Bimmern, Baifon, Manf. 2c. per 1. Febr. ob ipater in verm, Aftermiribe ift gestattet. Rab im Laben r. 3001

3 3immer.

Doubetmerftrafe 26. Milb., 3 Bimmer und Ruche per 1. April gu verm.

Doubeimerftr. 74, Ede Stroifler. wohnungen mit Hubeher auf fof, ober fp. gu vin, Rab. 1, St. 3799 Gine Wanj, Bohn, 8 bubide Bobnraume, per fof, ober

1. 3an. 1905 gu vur. Rah, Emjerftrage 40, 1. Simmerte., Ruche u. Bubeb.,

für 280 Ml. ju verm. Rab. Rbeinftrafe 165, Bart.

Riebricherftr. 10, Rent. Biemer, Rude, Bad und Danf, nebft fonft Bubeh, per 1. 3an. event, fruber, Daberes baj. ab. Dopbeimrr-

Riedricheritraße 6, n. ber Lop-heimer ir., ich. Wohnungen. Bart., 1., 2. und 3. Erage, best-aus 3 Bimmern. Bad. Speifel., Ert. Balton, Ruche m. fompt. Roblen-ten Balton, Ruche m. fompt. Roblenund Gabberd, 2 Maniarben u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu vermieten, Rein hinterhaus. Rab. bafelbit ober Fanibrunnenftr. 5, Seitenb. b & Beingartner. 292

Cearite. 14, größere u. fleinere milie per 1. April gn verm. Rob.

Platterite 112, ich, Frontipis-Bobnung, 3 Himmer, Ruche mit notbigem Inbeb auf 1, April ju verm, Rab. Romerberg 15

Biatterfit. 112, 296@t., ichene 3-3immer-Bobnung mit ich. Mani, und reicht, Buben, mabe am 29albe, Berb. m. b, eieftr. Bahn noch grei Geiten, tof. aber 1. April ju verm. Mab. baf. ober beim Eigenth. M. Ren, Romer-

Schwalbacherftr, 59, 1, St., eine fc. 3-3immer-Wohnung auf 1. Mpril ju verm. Rab. P. 4286

23 runinftr. 43, ich. 3.8immer-23 Wohn, u. Bub, a. 1 April 3. vm. Rab. 1. St., l. 4913

Bietenring 12, d. 8 Bimmerwohn., Borberb, und Mrib., Rab. bal. Banturean. 1880

3 tis u gimmer und Ritche im beim, Rheinftr, 16

2 Bimmer.

2 Jummer Bohnung, Ruche und Reller, Clof. im Abfchiuß (im Mrib. I., auch 2. St.) p. 1. April ju verm. Rab. bei Schubmacher Schuchmann, Billowftr. 9, Dirb.,

3 wei Bimmer und Ruche billig Schlafftel Grifeurlaben.

3 wei große belle icone Front inigim gut gu beigen, unbbi, mit Wirticharbecuricht, an Dame ob. befferes Beichaftefraulein abgugeben. Bu erfragen Donbeimer-

Criedrichitrage 14, 2 Bummer, Bureau geeignet, per 1. April. Raberes 1. Ernge, .

Riebricherftrage G, n. ber Dob. beimerftr, icone Wobinirngen, Bart., 1., 2. und 3. Etage, beit. ous 2 Bimmer, Bab, Speifetammer, Grt. Ballon, Riiche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober ipater gu permieten. Rab bafeibft ober Faulbrunnenftraße 5, Seitenbau bei Br. Weingariner. Couterain fc. Lager ober Bureauraum gu ber-

an rub. Familje per 1. April ju vin. Rab. baf., 1. Et , 1, 4223

Mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine ffeine Mamsardwohnung (2 Zimmer und Rudje) für 200 Mart ju ver

Stuche, 2 Rammern nebft Bubeibr, belegen in ber Meroftr., auf 1. April gur verm. Rab. Morit-

Dengaffe & Bob., 2 St. 2 auf 1. April ju verm. Rab. im

28 und Bubebor fofort gu vermieten, Raberes Scharnborfiftr. 6,

Zietenring 12, Rimmermobnung, Borbert, und Milb. Rab. baf. Bauburean, 1879 Caulgaffe I find gwei gerau mige Planfarden gegen Sansarbeit anf 1. Mpril gu permieten. Bu erfragen Glifabethenftruße 12, Garten.

Sonnenberg, fd. 2-8im. Wohnung per 1. Abril gu verm,

Gipinerfir. 8, mehr. 8-Zimmer-wohnungen nebft allem Zub. ju verm. Näh. das. od. Mority-firafte 9. Mils., P. 4261

1 3immer.

Ludwigfir. 4, 1 gim. und Ruche

Schones Bimmer und Ruche, Stb., gu vermirten. Gleich. geitig empfehle mein neurenoviertes Galden, noch einige Tage frei. 4015 29. Alexi, Merofir, 24.

Blobligte Sturmer.

Allbrechtftr. 6, 1, out moblires Bimmer fofort gu

21 ibredtfir. 31, B., mobi., fep Bimmer mit Bent. (60 M. sis permiethen.

21 beibeibftr, 36, frbl, mobil. Bim. 4490 Bahnhofter 6, Deb. 1. St., I.,

Berramit 16, 2, St. rechts, mobl Rimmer möbl Bimmer

Anftanbige Leute erhalten Schlafftelle

Emferftrage 25. 2 jaub., auft. Dabden tonnen bill. Schlafftelle erh. 4277 Eironorenfix. 5, P., r.

itvilleritroge 14, ein gut mobl. Bimmer

Debl. Himmer mit ober obne Penfion ju verm. Franfen ftrage 23, 2 .. L. b. Frau Dorr. 3507 Ginfach mobl. Bimmer biflig 3426 Brudriafte, 8, Dib. 3.

Sellmunbitrage 2, 2 Ut., t., 1 gr. ichon mool. Bimmer an beff. Deren als Alleinmieter abgu-

Dellmundftr. 46, 1., L. erb. junge Leute gute Roft und

Serberfit. 8, 1., L. fcon moti permiethen.

Serberfit, 8., 1, 1, ichen mobt. Bimmer fof, ju berm. 4159 Sch mobi, Bimmer biling ju bermiethen Ede Wellrib unb Beleneuftr. 30, 1 Et., 1.

Dabe bet Banggaffe erbait jung. Geldiaftaberr einfach mobt. Bim. Dirichgraben 10. I., r. 4193 St apellenftraße 7, 2. Et, redits, find einfach mabl. Bimmer gu

permieten. Sapellenftraße 7, 2. St, rechts, erhalten anfianbige Lente Gente 4245

Dartiftrage 12, 3. St., L. rei Schafer erd. j. Mann ich Lonis m. oder othe Ron. 27:10 Sin reinigder Arbeiter ervöllt Ediaffiche Mauergaste 2.

Moripftrage 38, 1, find 3 mobl. fcone Bimmer gu permiethen.

Gut möbl. Bimmer fofort ju vermiethen 6 gRubleoffe 18, 2. Ct.

ranienitraße 2, Bart, erb. reint, Arbeiter Roft

anger Mann tann Ron und 2 Logis erbalten Sebanftr. 7. Beb. u. St., L. Schon mooi, Bimmer an beff

herrn b. ju vm. 92. Scharn. Sebanftr. 6, 2. Ct., L. 2 reini Arbeiter tonnen Wohnung

Serrobenfrage 13, & . 2 Er., r., einfach mobl. Bimmer 3. bm. 4259 Mrbeiter erhalten fcon. Logis

Geerobenftrafe 25, Sinterbe. 1 reint Arbeiter t. Schlatfirite Schwalbacherftr. 5, 9.

chwalbacherftr. 7, r. Stb., 2, r., erbalten 2 anft. junge Leute Schlaftelle. 4284 Schwalbacheritt. 88, 845., 1. 61. L. mobl. Bim. in Raffee (16 Dt.

p. Wit.) ga verm. Gut moblirtes Bimmer gu ver-wieren, Rab. Steingaffe a8,

Chiwalbacherfir, 53, 1, Et., ein einf. mobl. Bimmer gleich gu

Dibbi. Maujarde au vermiethen Tounuelli. 28, 3. St., L.

Bimmer, gr., ich. mont., 5 bin. trage 89, B., I. Riabe Zaunus. Remtide Arbeiter erhalten bill.

Man. Balramftrage 5. Dani. medel. ober leer, für fot. frafe 14/16.

213 eurihurage b, 1. St., q. mob Run. gu verm. 323 218 earrintrafte 33, freundt, mon-

Bimmer in verm. 2) orfftr. 22, Bob., mabl. Bim., p. 29 mabi, Bim., p. 28, 3.50 M. m. Raffee, gu berm.

Laden.

Cadentofal im Saufe Momer tera 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juit er. billigft gu verm. Raberes Mbeibeibftrage 47, bei M. Minnig

Doubermerftr. 74, Ede Gitvillerftr., tit ein großer Gd. laben, fomie Conterrainfaben, Riafchenbierteller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung gu berin. Rab. 1. Stod.

Maben, 2 Bimmer, Ruche, mehrere Bochen ale Lagerraum ober Mastenlager ju vermieten. Rab.

(Sneifenaunr. 23, gegenüber ber neuen Oberrealichu e, am Biethenring, Labentofal in 1 Bim. 3im.-Bobnung ju 880 M. g. vm. Mab. baf. Bart., rechts.

Laben in vermitthen Beidele-Brifent. Raben, einger, für Mengerei ob. and für anderes Beichaft m. Werffatt und Stallung ju rerm. Mab in bei Erp. b. Bt. 4299

Schoner, großer Laden,

in ber Rirchgaffe gelegen, gn ver-Rabered unter A. P. 4 an bie Erpes, b. Bl.

Merinatten etc.

21 beibeibftrage 83, Beimfeller u. Bafraum gu vermieten. Rab. bafelbit ober Dranienftrage 54 Bart. linte. 2897

Tur Antider. Stallung f. 3 4-5 Blerbe im Beftenb neift 3.3im, Bobn u. allem Bubeb. per 1. April 1905 ju verm. Rab. Emferftr, 40, 1, St 1328

Grabenftr. 30 fine Wertfidtten u. 2Bobnungen bon 2 Bim mit finde u. Bubh, fowie ein caused Daus in ber Mengergaffe (paff, fur Trodler, Antiquar ober Schuhmagrenbandler) p. 1. April 1905 pa perm.

Et großer, beller, mit Aufgug nuch geteilt, jum 1. Roo. ju vm Nab. Jahuftr. 6, 1 Gt. 2614 Stall fur 1 Bero u. Remife auf 1. April ju perm, 3444 Moright, 9, Laben,

Merigniate 9, Eberfitätte 1 April gu vermiethen. 3494

Nab, im Baben. Schwalbacherur. 59, eine ichone Beigbare Werffiair a. 1. April

Barterre, g. Lage, baffenb für ein Stellenvermittlitigebrtean, immen. ob, Cargeichaft, fofort billin gu verm. Rab. in ber Erp.

3 bmerberg 9/11 ift eine icone belle Bertftatte für Edioffer ob. Inftollateur auf 1. April jis bermieten Raberes Beberguffe 49, Schloffermerfft, ob. Bismardring 2

Lagerplähe

ca. 16,000 qm, beim Babnhof Dotheim, fofett od. bater gu verpachten. Zeltmann, beingenerfit, 2.

Erocene

Lagerraume

und 2 Burcanraume fowie 1 Weinteller und Doffeller gu permiethen

Schierfteinerftrafte 18. Dotter, 29, ichone gerönnige Bertftatte (300 Dr.), event m. 2-Bim . Wohn, auf 1. Moril b;

Gitte auigeb. Bafterei git miethen, evem ju fauf, gel. bis 1. Dir. 1905. Bermittler verb. Offert, u. N. N. 300 an die Erped, d. Bl. 4262

Berpachtung.

Anmejen in b. Rabe bes neuen Bat rbahnhofes, ca. 4 Morg., mit burdft. Bache, maff. nenes Bobnu. Stallgeb , jest Weffügelgucht, jeboch auch febr geeign, f. Motterei, Gartnerei, Bafderei etc. ift auf L. Beit ju verpachten. Abr, in ber Grp. b. Bl. gu erfr. 4251

x*xxxxxxxxxx 🕇 Kapitalien. 🖁 **HOKOKOKOKOKOKOK**

auf 1. Soppathet auf ein gut ren-Toppelhaus (event. tirenbes auch getheilt) gefucht. Rab. in ber Erpeb. b. Bl.

Geld Stand, y 4, 5, 6 pat, and in ti Rat rudgabib. Johann Corba

3ch faufe

Giltergieler, Relitauffchillinge, auch fonflige gute Forberungen, Grb. dafteanteile etc. Mugen erb. aub A. M. 199 a. b. Grp. b. 219





Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkst f. Reparaturen.

Der Ausverkauf

Kauf u. Tausch v. altem

Gold u. Silber. 89.0

der J. Werner'schen Ronfursmaffe

wird bis auf weiteres fortgefest u. gu enorm billig. Breifen verfauft. Der Borrat in Uhren, Gold und Eilberwaren ift noch ziemlich reich-

Wiesbaden, 6 Marftitrage 6.

> 2000 Meter

Berrenfloffe wegen Umban billig ju verfaufen. Auf Banid An-ierlig nach Raaß 3. bill, Breifen. Chr. Fiechsel, Jahnfir. 12, Part.

Offeriren In Mollereibutter, in 1 M. Big, Studen geformt, ju 1 M. Big, per Bib. u. Radn. in Politikenverfand frei ins Daus Motterer Genoffenid. Schwarme b.

Tedel jugeiaufen Gunas-Abolfür, 6, Rennertnecht

Ranfacluche.

Sonnenverg. 1 bis 2 Rarren Dift gu faufen gefucht, Saafe, Bies-baben, Walramftrage 29. 4256

Mitt und neue Buner aller Gret, gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Raffan, alte naffanifche Ralender it. bergl. fauft meift geg. Baargahlung bas Mitreibentiche Antiquariat, Bies. baben, Barenftrage 2.

Herkante.

Biet uen erv., comfort, einger, vermiethen, eine davon ju vert. Geeignet für Aerzte, Ineiben, auch Schulervenl. zc. Austunft Marftr. 4. Befichtigung tagl. von

Die Bina Beinrichsberg 4, feith Infiftut Wolff, mit 14 Centralgeigung se, eingerichtet, ift ant fofort ober fpater gu vermieten ober gu vertaufen. Rad. Gifa-betbenar 27, P. 7633

Steinered Sand mit ichiner Begimmerwohnung, Laben f. jebes Gefcaft geeigner, in guter Lag, preisw, m. ft. Angahinng g. port. Dff. von Gelbstreffetranten sub E. R. 472a an die Erp. b. EL.

Elektrifde Bogenlampe (Wechfelftrom), neuft Bubebor Der-Babnboiffrage 10, Laben. Gine Grube Mift

Rab. Marftrage 20. (Bebr. Echubma gerwerf. Friedrichfte 14, Milb., 2. St. L Gine Federrolle billig ju vert.

Socielichild (Gifenblech), billig gn vert. Bahn-

Gur erb. Gartengelander, eirea 150 ifd. Merer, und eine Solghalle gu vert.

Rab. Raifer-Griedrich Ring 74, Ragarienhahne u. Weibchen 4:68 Billig ju verlaufen 4:68 Beleichfte. 9, 1., r.

Getraumier Wafferstein

billig gu vertaufen Babnhofftrafte 10, Laben, (Sin g. erh. Berd b. ju pf. Beib. frage 19, B. 1., r. 4120 Rener Tajchen. Tivan, Ing 48 Mt., 3finig 60 Bit., Thaifelongne (neu) 20 Bit.

Sch. Divans, Ottomane, Schlaf-Sachtrifde, Rieiber- u. Ruchenicht., Bimmer- u. Ruchentide, Cocolaufer, Bufter, Lampen u. f m. billig ju vertaufen

Moripfir, 12, Sth. Sahrraber, nom einige ge-brauchte, fom, ein Strauen-Renner bill. ju. ut. G. Grofer. Dermanuftr. 15.

But erh. Rochherbe und verfchiedene Defen billig gu verlaufen Raifer Friedrich-Ring 28.

G. Rattenfänger

111 rerf. Palamitr. 9, 1. 4249 (Sin gut erb, idmarger Frad ju vertaufen, Breis 3 M. Abolf. ftrage 5, B., 3. St., I.

Flöte od. Lagott billig ju taufen gef 4808 Off. m. Breis u. K. S. 23

hauptpolilagernb. für Bauunternehmer! Bu vergeben 1 Jamilienbans, eint. etwa 9×9 Mrr., 3 Zimmet, Kache u. Frentsp., Näbe Wick-badens, Bahnflation. Offert mit Stigge nmgeh. erb. u. L. M. 265 an bir Erped. b. Bt. 4257

. Kartendeuterin, berühmte, ficheres Eintreffen jeber

Angelegenbeit. Bran Nerger Wwen Rettelbedftr. 7,2. (Ede Portftt.